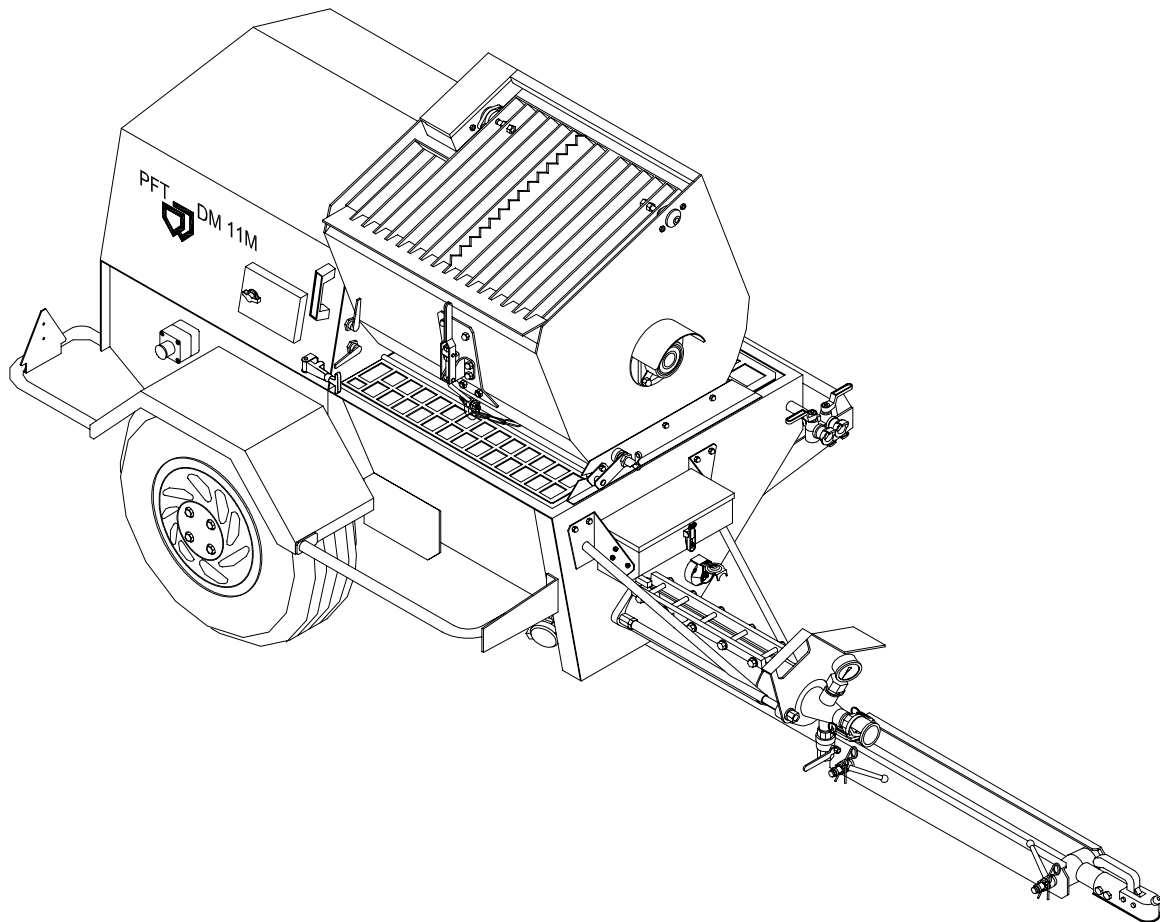


**BEDIENUNGSANLEITUNG**

(Artikelnummer der Bedienungsanleitung: 00 06 08 84)

**MISCHPUMPE**

# PFT DM 11 M



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE





*Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.*  
© by Knauf PFT GmbH & Co. KG

Lieber Kunde,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die Mischpumpe PFT DM 11 M ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Bedienungsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird die Mischpumpe PFT DM 11 M ein treuer Gehilfe sein.

#### Erstinspektion nach Auslieferung

Eine wichtige Aufgabe aller Monteure, welche die Mischpumpe PFT DM 11 M ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Arbeitsganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der Mischpumpe PFT DM 11 M, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

- ✓ Pumpendruck, Rückstaudruck
- ✓ Druckschalter Luft

## Inhaltsverzeichnis

PFT DM 11 M	1
Lieber Kunde,	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Funktionsweise	6
Grundlegende Sicherheitshinweise	6
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Übersicht DM 11 M	10
Übersicht Schaltschrank	11
Übersicht Luftsteuerung	12
Überprüfen der Einstellwerte (Werkseinstellung)	14
Baugruppe Rotor/Stator/Mörteldruckmanometer	15
Betrieb Mischer und Pumpe	17
Arbeitsunterbrechung	18
Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechung	18
Störung Hatz Dieselmotor	18
Reinigen der Maschine nach Arbeitsende	19
Beseitigen von Schlauchverstopfungen	20
Transport	21
Wartung	22
Wartung Dieselmotor	22
Checkliste	23
Zeichnung Fahrgestell	24
Ersatzteilliste Fahrgestell	25
Zeichnung Haube	26
Ersatzteilliste Haube	27
Zeichnung Achse und Deichsel	28
Ersatzteilliste Achse und Deichsel	29
Zeichnung Materialbehälter	30
Ersatzteilliste Materialbehälter	31
Zeichnung Schutzgitter	32
Ersatzteilliste Schutzgitter	33
Zeichnung Mischwelle und Abdichtung	34
Ersatzteilliste Mischwelle und Abdichtung	35
Zeichnung Pumpenwelle	36
Ersatzteilliste Pumpenwelle	37
Zeichnung Pumpe 2L6 gelb	38
Ersatzteilliste Pumpe 2L6 gelb	39
Zeichnung Luftsteuerung	40
Ersatzteilliste Luftsteuerung	41
Zeichnung Getriebe	42
Ersatzteilliste Getriebe	43
Zeichnung Kompressor und Lüfter	44
Ersatzteilliste Kompressor und Lüfter	45
Zeichnung Bremszylinder	46
Ersatzteilliste Bremszylinder	47
Zeichnung Unterfahrschutz und Beleuchtung	48
Ersatzteilliste Unterfahrschutz und Beleuchtung	49
Checkliste für jährliche Sachkundigen-Prüfung (Kopiervorlage)	51
Schaltplan	52
Schaltplan	53
Schaltplan	54
Technische Daten	55

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PFT DM 11 M ist eine Mischpumpe für Baustellenmischungen für Innen und Aussenputz, Grundputz, Edelputz, Dämmputz, Mauermörtel, Fließestrich.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller sind immer zu beachten.

## Funktionsweise

Die PFT DM 11 M ist für das Befüllen mit Baustellenmischungen ausgelegt. Die Mischwelle und die Pumpe werden von einem Dieselmotor angetrieben. Die Baustellenmischung wird in der Mischzone mit Wasser versetzt und aufgemischt. Die Wassermenge muss von Hand zugeführt werden.

Nach öffnen der Mischerklappe gelangt der Mörtel in den Pumpenbehälter und wird mittels einer Schneckenpumpe weggepumpt.

Am Ende des Förderschlauches (Zubehör) kann ein Spritzgerät (Zubehör) montiert werden.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

- ✓ Anschluß Luftarmatur - Luftschauch
- ✓ Anschluß Luftschauch - Feinputzgerät
- ✓ Anschluß Pumpe - Mörteldruckmanometer
- ✓ Anschluß Mörteldruckmanometer - Mörtelschlauch
- ✓ Anschluß Mörtelschlauch - Feinputzgerät

## Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Bedienungsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

### **HINWEIS:**

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

### **ACHTUNG!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



### **ACHTUNG!**

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

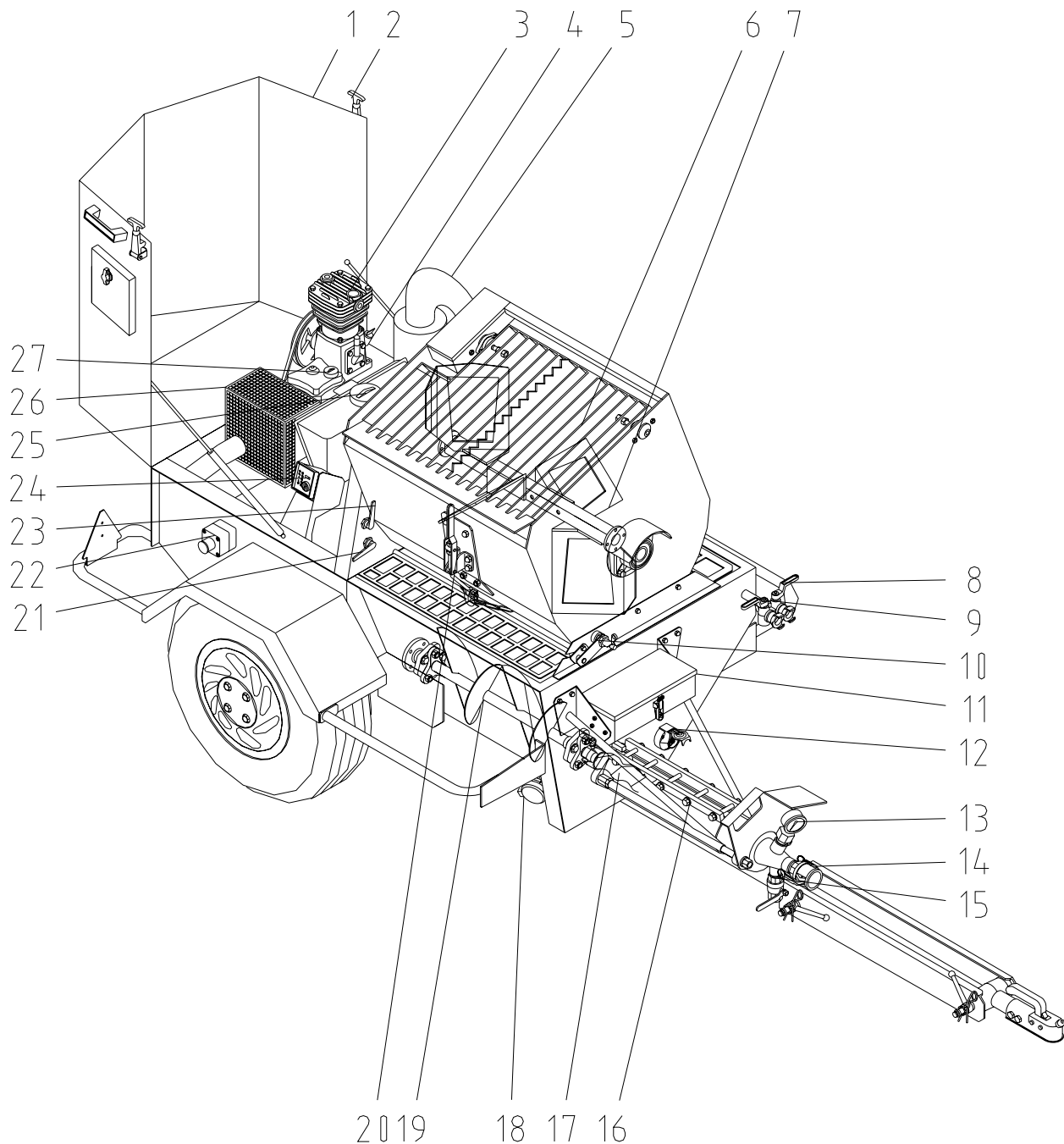
1. Die Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen beachtet und in lesbarem Zustand gehalten werden!
2. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen und Signallampen sind gemäß der Bedienungsanleitung zu beachten.
3. Die Maschine ist standsicher auf einer ebenen Fläche aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern. Sie darf weder kippen noch wegrollen. Die Maschine ist so aufzustellen, dass sie nicht von herunterfallenden Gegenständen getroffen werden kann. Die Bedienelemente müssen frei zugänglich sein.
4. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Dabei muss besonderen Wert auf elektrische Zuleitungen, Kupplungen, Stecker, Luft-, Wasser- und Förderleitungen gelegt werden. Erkennbare Mängel müssen sofort beseitigt werden.
5. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
6. Die Maschine darf nur an einem Baustromverteiler mit FI – Schutzschalter (30mA) angeschlossen werden. Enthält die Steuerung der Maschine einen 3-phasigen Frequenzumformer, dann muss der FI-Schutzschalter (30mA) des Baustromverteilers allstromsensitiv sein.
7. Die Maschine darf nur von geschultem oder unterwiesenem Personal in Betrieb genommen werden. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
8. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal, ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
9. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von elektrisch unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
10. Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten muss die Maschine komplett ausgeschaltet sein und sie muß gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
11. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
12. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
13. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (z.B.: Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
14. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
15. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu trennen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
16. Ein Krantransport der Maschine ist generell nur zulässig, wenn die Maschine fest auf einer Euro-Palette verschnürt wird. Alle abnehmbare Teile müssen zuvor demontiert werden. Niemand darf sich im Gefahrenbereich des Krans aufhalten. Es müssen alle Vorkehrungen getroffen werden, dass keine Teile herunterfallen können.
17. Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. Neigungsschalter, Schutzgitter, usw. dürfen nicht manipuliert werden. Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheitseinrichtungen gesondert zu überprüfen.
18. Bei längeren Arbeitspausen ist damit zu rechnen, dass das Material abbindet, was zu Betriebsstörungen führt. Deshalb bei längeren Pausen immer die Maschine leertreiben und reinigen (inkl Spritzgerät und Förderschläuchen).
19. Nie mit Gegenständen in den Trockenmaterialbehälter oder Pumpenbehälter fassen.
20. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.

21. Die Maschine muss einmal im Jahr von einem Sachkundigen überprüft werden. Die Prüfung muss dokumentiert werden und folgende Punkte beinhalten: Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel, Funktionsprüfung, Prüfung der Sicherheitseinrichtungen, Hochspannungsprüfung des Schaltschranks.
22. Bei Frostgefahr können sicherheitsrelevante Bauteile beschädigt werden. Bei Frostgefahr immer Wasser ablassen.
23. Der Schmier- und Wartungsplan der Maschine muss eingehalten werden, weil sonst der Garantieanspruch erlischt.
24. Veränderungen an der Maschine sind nicht zulässig und führen dazu, dass jegliche Haftung durch die Knauf PFT GmbH & Co. KG ausgeschlossen wird.
25. Bei Pumpen und Mischpumpen sind zusätzlich noch folgende Sicherheitshinweise zu beachten: Bei Spritzarbeiten ist ein geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden! Es dürfen nur Förderschläuche mit einem zugelassen Betriebsdruck von mind. 40 bar betrieben werden. Der Platzdruck des Förderschlauches muss mind. den 2,5-fache Wert des Betriebsdruckes erreichen. Die Maschine darf ohne Mörteldruckmanometer nicht betrieben werden.  
Vor dem Öffnen von Mörteldruckschläuchen müssen diese drucklos gemacht werden. Bei Fernbedienung der Maschine mittels Spritzgerät oder Fernsteuerung kann die Maschine jederzeit ein- bzw. ausgeschaltet werden, ohne dass eine Person direkt an der Maschine arbeitet.



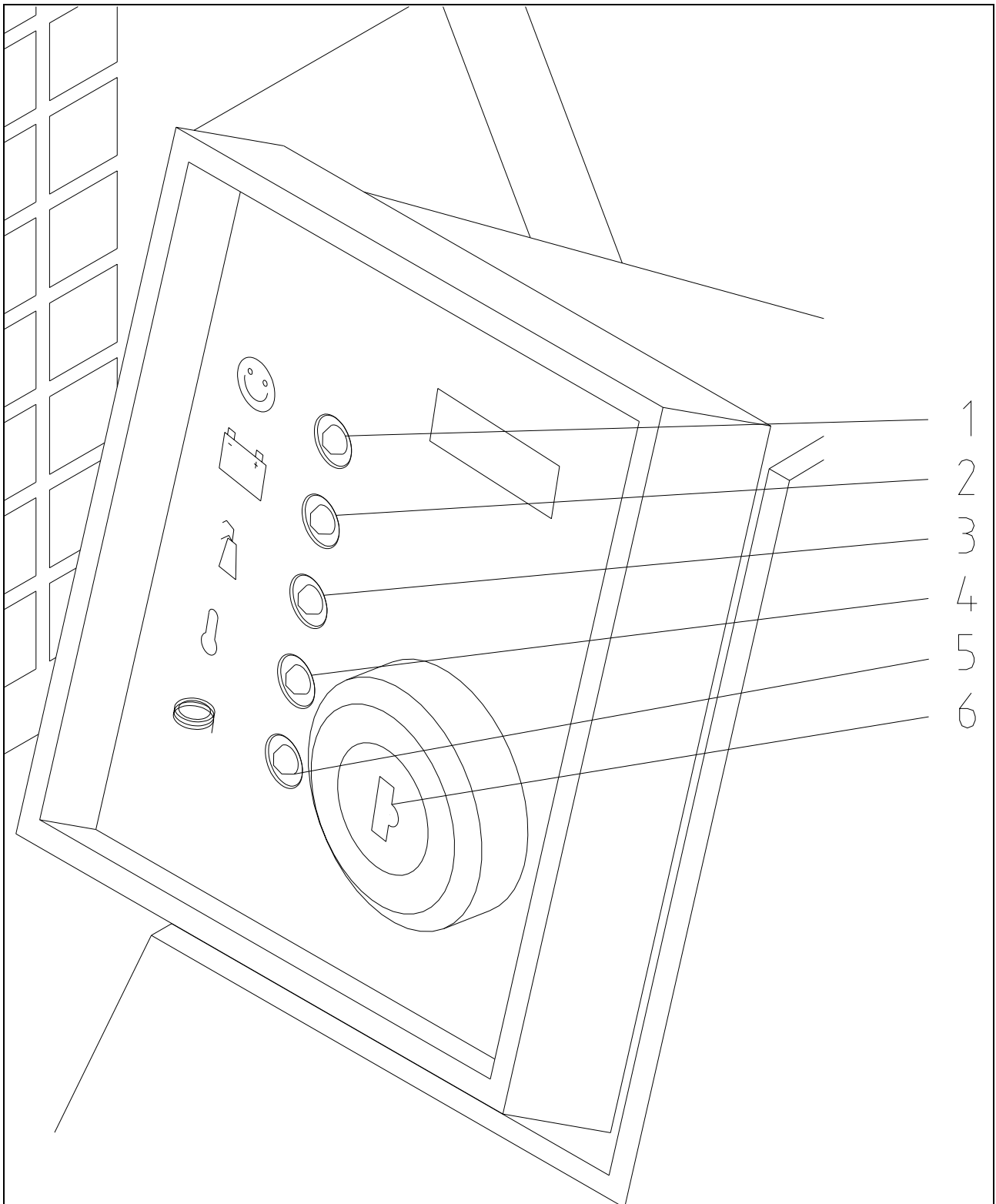


## Übersicht DM 11 M



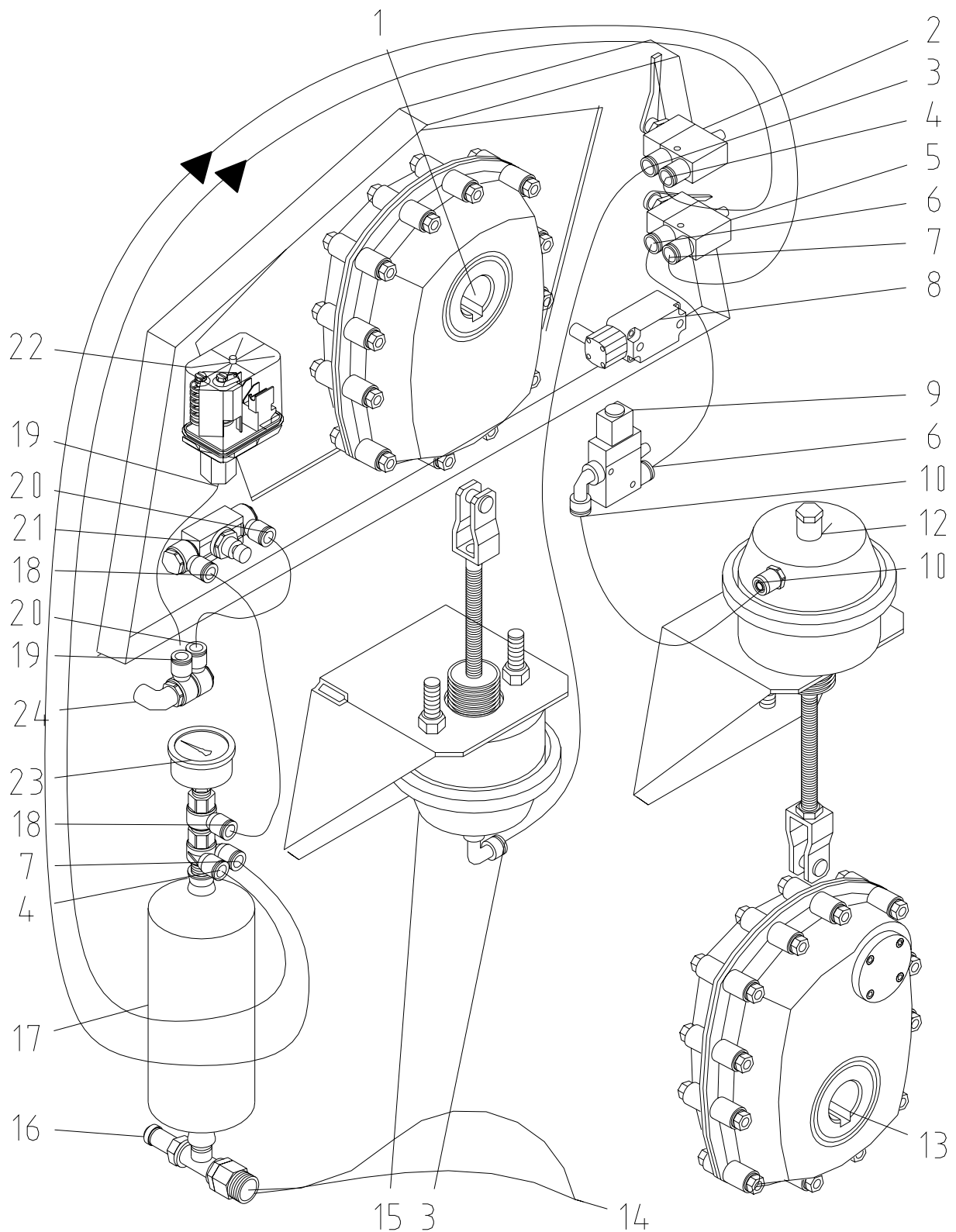
1. Motorhaube	2. Motorhaubenverschluss
3. Kompressor	4. Kompressor - Öleinfüllverschluss
5. Luftfilter	6. Schutzgitter
7. Mischwelle	8. Anschluß Spritzluft
9. Anschluß Regulierungsluft	10. Schutzgitteröffner
11. Werkzeugkasten	12. Steckdose Beleuchtung
13. Mörteldruckmanometer	14. Anschluß Materialschlauch
15. Ablasshahn	16. Spannschelle
17. Rotor	18. Reinigungsöffnung
19. Pumpenwelle	20. Entleerung des Mixers
21. Pumpe Ein - Aus	22. Not - Ausschalter
23. Mischer Ein - Aus	24. Kontroll und Startkonsole
25. Kraftstofftankverschluss	26. Abgasschalldämpfer
27. Motor - Öleinfüllverschluss	

## Übersicht Schaltschrank



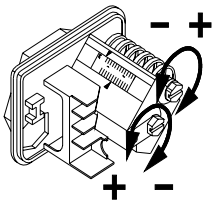
1. Anzeigeleuchte Motor Ein	2. Ladeanzeigeleuchte
3. Anzeigeleuchte Öldruck	4. Anzeigeleuchte Motortemperatur
5. Anzeigeleuchte Vorglühen ohne Funktion	6. Start

# Übersicht Luftsteuerung



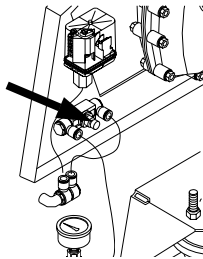
1. Getriebe für Mischer	2. Handhebelventil Mischer EIN-AUS
3. vom Handhebelventil Mischer EIN	3. zum Luftzylinder Mischer
4. zum Handhebelventil Mischer EIN	4. vom Druckluftspeicher
5. Handhebelventil Pumpe Ein – Aus	
6. zum Magnetventil	6. vom Handhebelventil Pumpe EIN-AUS
7. vom Druckluftspeicher	7. zum Handhebelventil Pumpe EIN-AUS
8. Sicherheitsschalter / Schutzgitter Pumpe	9. Magnetventil Pumpe EIN-AUS
10. vom Magnetventil	10. zum Luftzylinder Pumpe
12. Luftzylinder für Pumpe	13. Getriebe für Pumpe
14. Luft vom Kompressor	15. Luftzylinder Mischer
16. Sicherheitsventil	17. Speicherbehälter
18. zum Druckhalteventil	18. vom Druckluftspeicher
19. zum Luftdrucksicherheitsschalter	19. Förderluft zum Spritzgerät
20. Spritzluft zum Spritzgerät	20. vom Druckhalteventil
21. Regelventil Luftmenge Steuerdruck	22. Luftdrucksschalter Masch. EIN-AUS
23. Manometer Steuerdruck	24. Spritzluft zum Spritzgerät

## Überprüfen der Einstellwerte (Werkseinstellung)



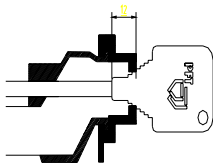
### **Luftdrucksicherheitsschalters:**

Maschine EIN bei 1,8 bar  
Maschine AUS bei 1,2 bar



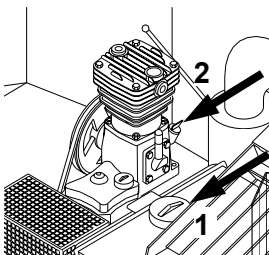
### **Druckreglerventil:**

1,9 bar bei maximaler Motordrehzahl



### **Optionales Feinputz-Spritzgerät:**

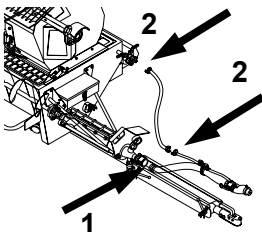
Der Abstand zwischen Luftdüsenrohr und Putzdüse sollte stets dem Lochdurchmesser der Putzdüse entsprechen;  
z.B.: 14 mm Feinputzdüse = 14 mm Abstand.



Kraftstoffmenge überprüfen (1)

Ölstand Kompressor überprüfen (2)

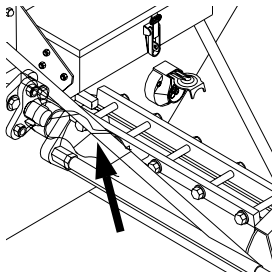
Ölstand Motor überprüfen, siehe Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 9  
Punkt 6



PFT Materialschlauch anschließen (1)

PFT Feinputzgerät anschließen (2)

## Baugruppe Rotor/Stator/Mörteldruckmanometer



### Rotor/Stator

Die Mischpumpe PFT DM 11 M ist serienmäßig mit dem Pumpensystem 2L6 ausgerüstet.

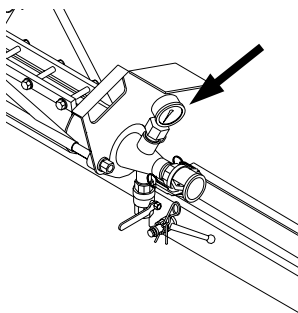
Rotor und Stator sind Verschleißteile, die regelmäßig überprüft werden müssen.

Neue Pumpenteile sollten vor jedem Spritzgang überprüft werden und einen Druck von ca. 20 bar bringen (ca. 20 bar bei Fördermedium Wasser, ca. 30 bar bei Mörtel)



### ACHTUNG!

Die Verwendung eines Mörteldruckmanometers ist gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.



### Mörteldruckmanometer

Mit dem PFT Mörteldruckmanometer kann die putzgerechte Mörtelkonsistenz schnell und einfach kontrolliert werden.

Das Mörteldruckmanometer gehört zum Lieferumfang

Einige Vorteile des Mörteldruckmanometers:

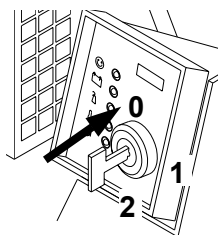
- Stetige Kontrolle des richtigen Förderdruckes
- Frühzeitiges Erkennen einer Stopferbildung, bzw. einer Überlastung des Pumpenmotors.
- Herstellung der Drucklosigkeit.
- Dient in hohem Maß der Sicherheit des Bedienungspersonals.
- Lange Lebensdauer der Pumpenteile.



### ACHTUNG!

Beim Einbau/Ausbau der Mörtelpumpe ist darauf zu achten, daß der Motor während der Montage ausgeschaltet (0) ist.

Siehe auch Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 19 Punkt 4.3 Abstellen Stop



**HINWEIS:****Weiter ist darauf zu achten, das:**

- ein neuer Stator und ein neuer Rotor sich einlaufen müssen und echte Druckwerte sich erst nach einem Spritzgang feststellen lassen.
- Pumpenteile, die den angegebenen Betriebsdruck von 15 bar nicht erreichen, verschlissen sind und ausgetauscht werden müssen.

**Kontrollieren des Förder- und Rückstaudruckes:**

- Förderschlauch anschließen.
- Am Schlauchende einen Druckprüfer mit Ablasshahn ankuppeln.
- Kugelventil des Druckprüfers öffnen.
- Maschine einschalten und nur mit Wasser laufen lassen (ohne Trockenmaterial), bis Wasser am Ablasshahn austritt (der Schlauch ist jetzt entlüftet).
- Jetzt Kugelventil am Ablasshahn schließen.
- Pumpe gegen geschlossenen Kugelhahn laufen lassen, bis der Druck nicht mehr weiter steigt.
- Die Maschine abstellen.
- Wird der Betriebsdruck nicht erreicht, muß die wartungsfreie Pumpe ausgewechselt werden.

**HINWEIS:**

Der Prüfdruck mit Wasser sollte ca. 5 bar über dem zu erwartenden Mörtelförderdruck liegen! Bei ungünstiger Stellung der Schnecke im Mantel fließt das Wasser mit deutlichem Gluckern in die Mischzone zurück. Durch erneutes Ein- und Ausschalten der Maschine, die Stellung finden, in der die Schneckenpumpe abdichtet. Eventuell muss der Vorgang mehrmals wiederholt werden.

- Der Betriebsdruck von 30 bar sollte nicht überschritten werden.
- Die mögliche Förderentfernung hängt maßgeblich von der Fließfähigkeit des Mörtels ab. Schwere, scharfkantige Mörtel besitzen schlechte Fördereigenschaften. Dünneflüssige Materialien, Spachtelmassen, Fließspachtel usw. besitzen gute Fördereigenschaften.
- Werden 30 bar Betriebsdruck überschritten, so ist es empfehlenswert, die Schlauchlänge zu verkürzen, oder einen größeren Schlauchdurchmesser verwenden z.B. 50 mm.
- Um Maschinenstörungen und erhöhten Verschleiß am Pumpenmotor, Mischwendel und Pumpe zu vermeiden, sind Original – Ersatzteile wie z.B.
  - PFT-Rotore
  - PFT-Statore
  - PFT-Mischwendel
  - PFT-Mörteldruckschläuchezu verwenden.

Diese Verschleißteile sind aufeinander abgestimmt und bilden mit der Maschine eine konstruktive Einheit.



## Betrieb Mischer und Pumpe

### Startvorgang Motor (siehe Startvorbereitungen Seite 12 Punkt 4.2.1)

Startschlüssel einstecken (1) und auf Stellung **I** drehen.

Ladeanzeigeleuchte (4) und Öldruckanzeige (3) leuchten auf. Leuchtet die Ladeanzeige (4) nicht ist ein Sicherheitsschalter betätigt, oder die Batterie leer.

Startschlüssel (1) und auf Stellung **II** drehen.

Sobald der Motor läuft, Startschlüssel loslassen.

Der Startschlüssel muß selbständig in Stellung **I** zurück federn und während des Betriebes in dieser Stellung bleiben.

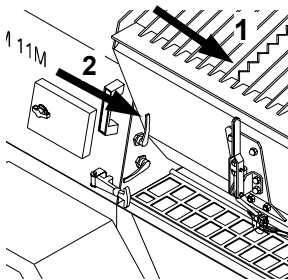
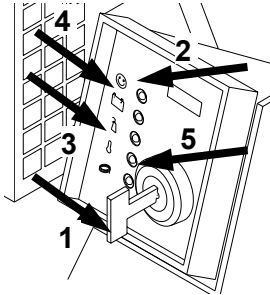
Die Ladekontrolle (4) und die Öldruckanzeige (3) müssen unmittelbar nach dem Start erlöschen.

Die Anzeigeleuchte (2) leuchtet auf und zeigt damit an, daß der Motor in Betrieb ist.

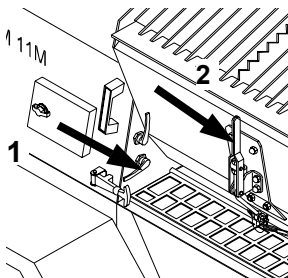
Bei evtl. Unregelmäßigkeiten Motor sofort abstellen, Störung lokalisieren und beheben. (Siehe auch Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 30 Punkt 6)

Die Motortemperaturanzeige (5) leuchtet auf, sobald die Zylinderkopftemperatur unzulässig hoch wird.

Motor abstellen und Ursache beseitigen. (Siehe auch Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 30 Punkt 6.)



- Schmierschlämme in den Pumpenbehälter füllen. (vorschmieren der Pumpe und der Mörtelschläuche)
- Mischbehälter (1) mit Material Befüllen. (Reihenfolge Wasser Bindemittel und dann Sand)
- Mischer mit Hebel (2) einschalten.
- Mischenzeit je nach Material,



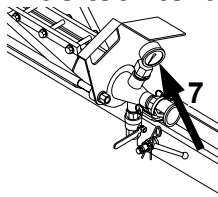
- Pumpe an Hebel einschalten (1).
- Mischbehälter (2) öffnen.
- Das Material fließt in den Pumpenbehälter.
- Mischbehälter (2) schließen.

### ACHTUNG!



Während der Maschinenvorbereitung und des Betriebes darf die Gitterabdeckung nicht geöffnet werden. Zur Sicherheit des Anwenders ist das Schutzgitter noch mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der die Maschine beim öffnen des Gitters ausschaltet.

## Arbeitsunterbrechung



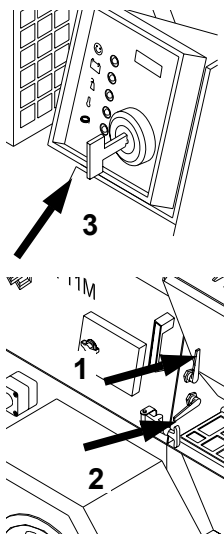
Vor längeren Unterbrechungen ist es empfehlenswert den Mischer die Pumpe, Mörteldruckmanometer, Schlauch und Spritzgerät zu reinigen. Bei Unterbrechungen bis 10 Minuten das Material etwas länger Mischen.

### **ACHTUNG!**

Vor der Demontage muss die Maschine ausgeschaltet werden. Es muß unbedingt darauf geachtet werden, daß Pumpe und Schläuche drucklos sind (Anzeige des (7) Mörteldruckmanometers beachten).



## Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechung



Den Mischbehälter und die Pumpe leeren, anschließend die Mischer und Pumpe am Hebel (1) und (2) ausschalten. Motor (3) ausschalten. Hahn am Feinputzgerät öffnen.

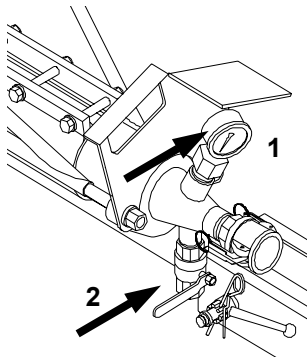
### **ACHTUNG!**

Prüfen, ob der Mörtelschlauch drucklos ist. Bei Drucklosigkeit kann dieser abgekuppelt werden. Die Schläuche mittels der Gekakupplung ans Wassernetz anschließen und mit einer wassergetränkten Schwammkugel durchspülen. Diesen Vorgang mind. zweimal wiederholen. Das Spritzgerät und das Mörteldruckmanometer mit Wasserstrahl reinigen.

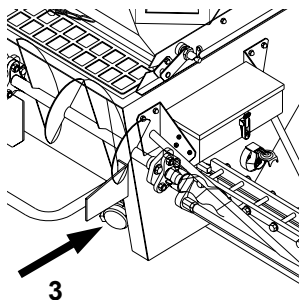
## Störung Hatz Dieselmotor

Siehe Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 30 Punkt 6 Störung -Ursache -Abhilfe

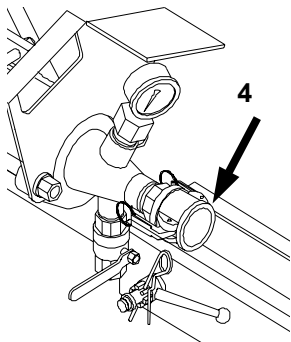
## Reinigen der Maschine nach Arbeitsende



- Mischbehälter entleeren.
- Mörtel abpumpe.
- Motor aus.
- Wenn kein Druck mehr im Mörtelschlauch ist, dann Hahn (2) öffnen.
- Schlauchkupplungen öffnen.



- Mischer und Pumpe mit Wasserschlauch reinigen.
- Wasser ablassen (3) und Deckel schließen.
- Sauberes Wasser einfüllen und Maschine einschalten und Pumpeneinheit reinigen.



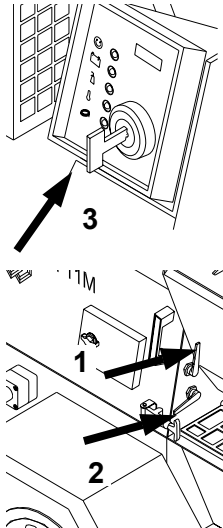
- Schwammkugel mit Wasser tränken und in Druckflansch (4) einführen
- Materialschlauch ankuppeln.
- Mit Wasser den Materialschlauch reinigen, wenn nötig zweimal.
- Spritzgerät abkuppeln und mit Wasser reinigen.

## Beseitigen von Schlauchverstopfungen



### ACHTUNG!

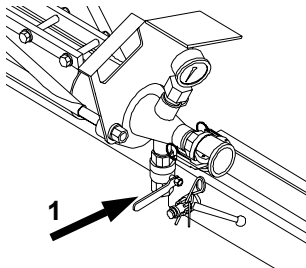
Gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft müssen die mit dem Beseitigen von Verstopfungen beauftragten Personen aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille tragen und sich so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden. Im Gefahrenbereich dürfen sich keine anderen Personen aufhalten.



Mischer und Pumpe am Hebel (1) und (2) ausschalten  
Motor (3) ausschalten.

### ACHTUNG!

Prüfen, ob der Mörtelschlauch drucklos ist. Bei Drucklosigkeit kann dieser abgekuppelt werden. Die Schläuche mittels der Gekakupplung ans Wassernetz anschließen und mit einer wassergetränkten Schwammkugel durchspülen. Diesen Vorgang mind. zweimal wiederholen. Das Spritzgerät und das Mörteldruckmanometer mit Wasserstrahl reinigen.



Kugelhahn öffnen.



### ACHTUNG!

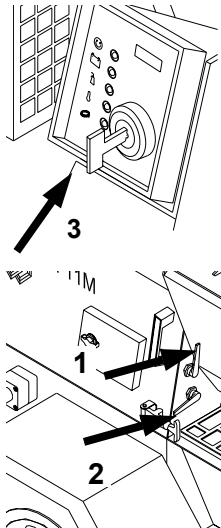
Vor dem Öffnen der Kupplungen sicherstellen, daß die Schläuche drucklos sind (Anzeige am Mörteldruckmanometer beachten!)



### ACHTUNG!

Bei Überdruck und Verstopfung tritt hoher Verschleiß an Rotor und Sator auf. Deshalb ist es wichtig dies schnell zu erkennen und die Pumpe sofort abzuschalten.

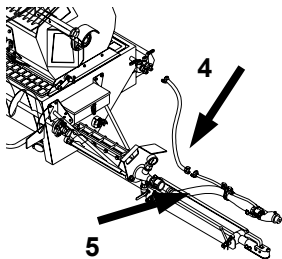
## Transport



Mischer und Pumpe am Hebel (1) und (2) ausschalten  
Motor (3) ausschalten.

### **ACHTUNG!**

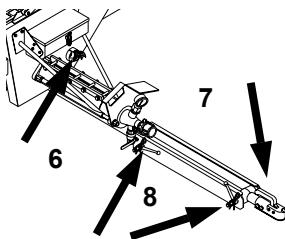
Prüfen, ob der Mörtelschlauch drucklos ist. Bei Drucklosigkeit kann dieser abgekuppelt werden. Die Schläuche mittels der Gekakupplung ans Wassernetz anschließen und mit einer wassergetränkten Schwammkugel durchspülen. Diesen Vorgang mind. zweimal wiederholen. Das Spritzgerät und das Mörteldruckmanometer mit Wasserstrahl reinigen.



Spritzgerät und Luftschlauch (4) entfernen.  
Mörtelschläuche (5) abkuppeln.

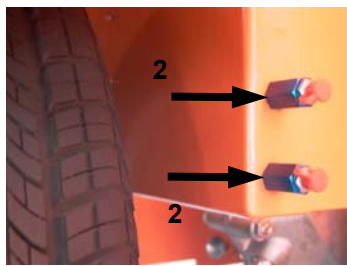
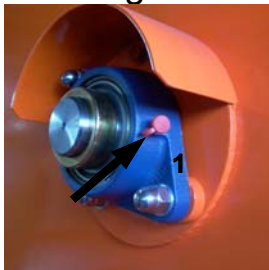
### **ACHTUNG!**

Vor dem Öffnen der Kupplungen sicherstellen, daß die Schläuche drucklos sind (Anzeige am Mörteldruckmanometer beachten).

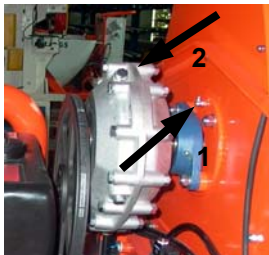


Maschine an KFZ anhängen (7).  
Position der Deichsel einstellen (8)  
Stromkabel (6) anschließen.

## Wartung



Alle 10 Betriebsstunden Lager fetten(1).  
Alle 10 Betriebsstunden Lager der Pumpenwelle fetten(2).



Alle 10 Betriebsstunden Lager fetten (1)  
Alle 10 Betriebsstunden Getriebeöl kontrollieren (2)



Alle 10 Betriebsstunden  
Kompressoröl kontrollieren  
(3)



Keilriemenspannung  
prüfen.

## Wartung Dieselmotor

Siehe Betriebsanleitung Hatz Diesel Seite 20 Punkt 5 Wartung

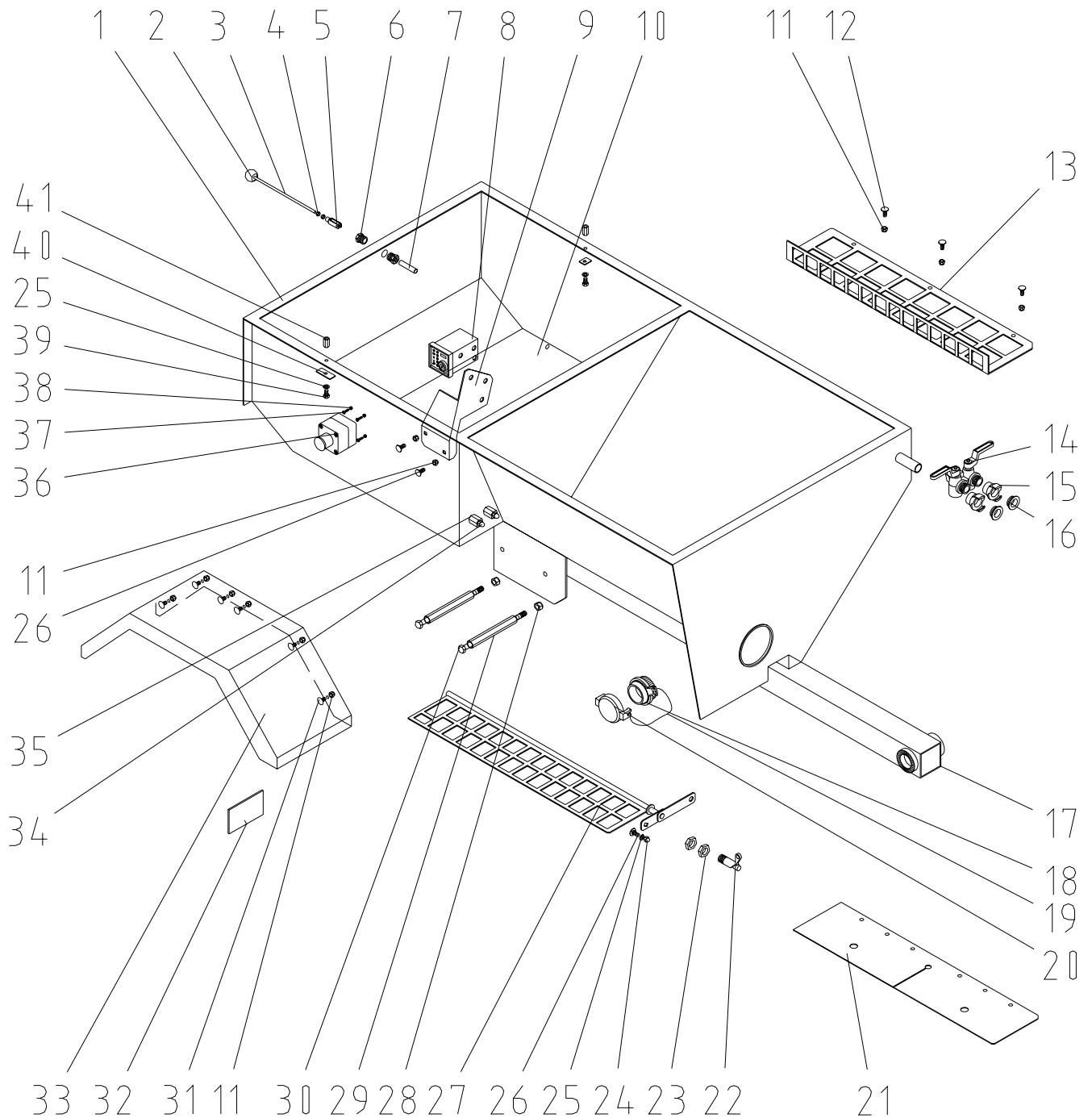


## Checkliste

Wie können Probleme beim PFT DM 11 M vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Verstopfungen im Mörtelschlauch	zu wenig Schmierung der Mörtelschläuche, schlecht zu Pumpende Mörtel, undichte Schlauchkupplungen.	Wasserschlauch in den Mörtelschlauch einführen Wasser aufdrehen und unter vor und rückwärts Bewegung reinigen, bis der Mörtelschlauch wieder frei ist.
Kein Mörtel am Spritzgerät trotz laufender Pumpe	Verstopfungen im Mörtelschlauch zu wenig Schmierung  Pumpe verschlissen	Pumpe ausschalten Druck in Schlauch abbauen hierzu den Hahn unter dem Mörteldruckmanometer öffnen. <b>Vorsicht!</b> Gesicht abwenden und Schutzbrille tragen. Pumpe wechseln.
Motor startet nicht. Keine Mörtel in den Mörtelschlauch trotz eingeschalteter Pumpe.	Batterie leer. Schlecht Pump bare oder schlecht gemischte Mörtel.	Batterie laden. Pumpe ausschalten. Mörtelschlauch abkuppeln <b>Vorsicht!</b> Gesicht abwenden und Schutzbrille tragen.

## Zeichnung Fahrgestell

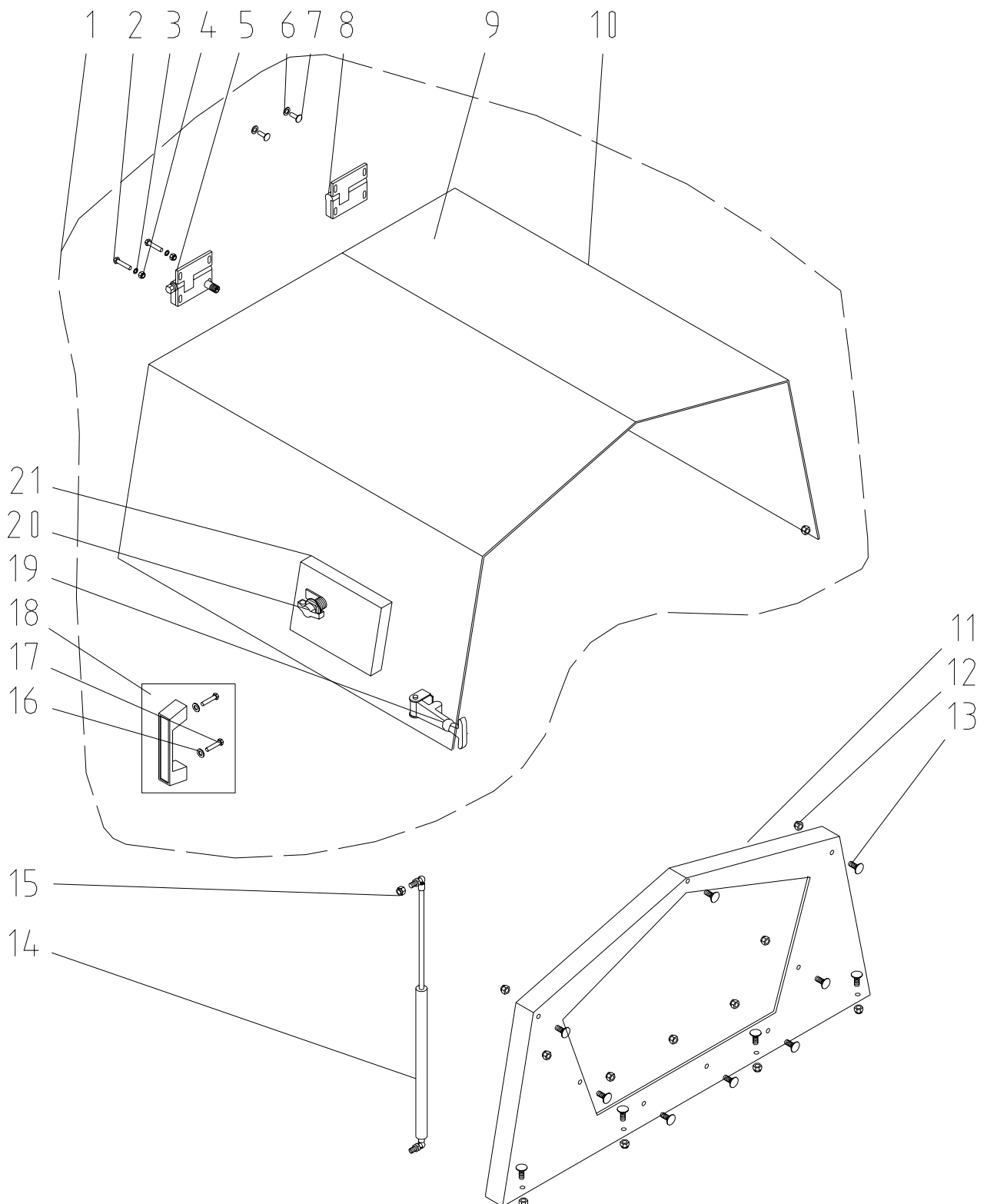




## Ersatzteilliste Fahrgestell

1	1	00 06 43 00	Rahmen m. Materialbehälter DM 11 RAL2004
2	1	00 06 59 60	Kugelknopf Form C, M 6 DIN 319
3	1	00 06 59 49	Gewindestange M6 x 250 verz.
4	2	20 20 65 00	Skt.-Mutter M6 DIN 934 verz.
5	1	00 06 58 63	Gabelkopf 6 x 24 DIN 71752
6	2	00 06 58 90	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG MS
7	1	00 04 77 19	Schlauchabschnitt 9mm x 140mm
8			Kontrolleinheit
9	1	00 06 57 90	Schalterkonsole für DM 11 M RAL2004
10	1	00 06 59 47	Bodenplatte DM 11 RAL2004
11	18	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
12	5	20 20 78 11	Flachkopfschraube M8 x 12 DIN 85 verz.
13	1	00 06 15 59	Schutzgitter hinten DM 11 M RAL2004
14	1	00 06 56 43	Doppelhahn 3/4" IG x 2x3/4" AG DIN3487
15	1	20 20 12 00	Geka-Kupplung 3/4" IG
16	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
17	1	00 06 56 80	Deichselprofil DM 11 1420 lg. Typ 75 VU
18	1	00 06 56 92	V - Kupplung-VK 50
19	1	00 06 56 94	Kette 2" leichte Ausführung DM 11 200lg.
20	1	00 06 56 93	Blindkappe MB 50 AL
21	1	00 06 96 99	Gummischürze Schutzgitter vorne DM 11 M ( Zubehör )
22	1	00 05 15 14	Drehriegel VA SP-1,5
23	2	00 05 70 44	Skt.-Mutter M20 x 1,5 DIN 936 verz.
24	1	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
25	3	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verz.
26	2	20 20 63 22	Flachrundschrabe M8 x 20 DIN 603 verz.
27	1	00 06 15 72	Schutzgitter vorne DM 11 M RAL2004
28	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
29	2	00 06 62 84	Stahlrohr 1/2" 165 lg. verz.
30	2	00 06 62 67	Skt.-Schraube M12 x 280 DIN 933 verz.
31	12	20 20 63 14	Flachrundschrabe M8 x 16 DIN 603 verz.
32	2	00 06 52 33	Rückstrahler gelb 94 x 44
33	2	00 06 48 54	Kotflügel DM 11 M RAL2004
34	2	00 07 20 18	Schmiernippel gerade 1/4"
35	2	00 07 20 05	Muffe QM – 1/4" – 1/4" AL, blau eloxiert
36	1	00 05 59 72	Not-Aus-Taster M22 komplett CMP 30 II
37	4	20 20 64 12	Zylinderkopfschraube M4 x 16 DIN 84
38	4	20 20 62 03	Sicherungsmutter M4 DIN 985 verzinkt
39	2	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
40	2	00 06 64 30	Versteifungsblech Dämpfer 50x20x3 DM 11 RAL 2004
41	2	00 02 19 09	Skt.-Langmutter M 8 x 24 DIN 6334

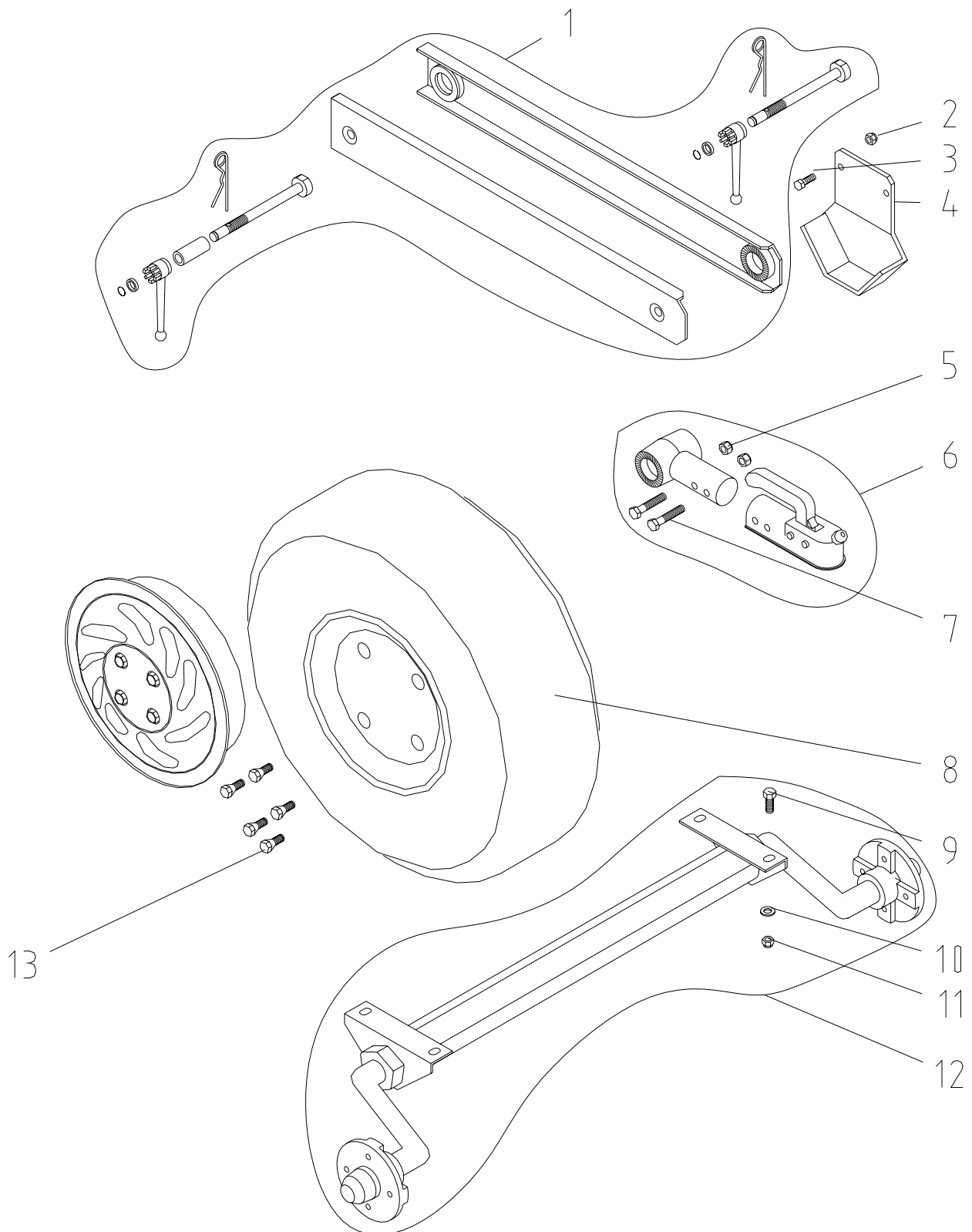
## Zeichnung Haube



## Ersatzteilliste Haube

1	1	00 06 62 29	Motorhaube RAL9006 DM 11 kpl.
2	4	00 02 31 96	Skt.-Schraube M 6 x 35 DIN 933 verz. ~
3	4	20 20 93 00	U-Scheibe B6,4 DIN 125 verzinkt
4	4	20 20 62 00	Sicherungsmutter M6 DIN 985 verz.
5	1	00 06 46 32	Scharnier-Sicherheitsschalter 1Ö/1S 1 Schließer 1 Öffner
6	4	00 20 94 00	Federring B 6 DIN 127 verz.
7	4	00 20 63 04	Flachrundschrabe M6 x 16 DIN 603 verz.
8	1	00 06 46 35	Leerscharnier SHS-ZO
9	1	00 06 62 26	Motorhaube Rückseite RAL9006 DM 11
10	1	00 06 62 14	Motorhaube Oberteil RAL9006 DM 11
11	1	00 06 51 34	Auflageblech für Motorhaube RAL2004
12	23	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
13	23	20 20 63 22	Flachrundschrabe M8 x 20 DIN 603 verz.
14	1	20 57 65 01	Gasdruckdämpfer 300 N, L=728mm
15	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
16	1	20 20 93 12	Fächerscheibe A 6,4 DIN 6798 verz.
17	1	00 02 32 31	Skt.-Schraube M6 x 30 DIN 933 verz.
18	1	00 02 02 86	Handgriff Kunststoff B8-45
19	1	20 17 16 21	Kotflügelhalter
20	1	00 02 18 76	Verschluss Knebelgriff
21	1	00 06 62 19	Tür Starter Motorhaube RAL9006 DM 11

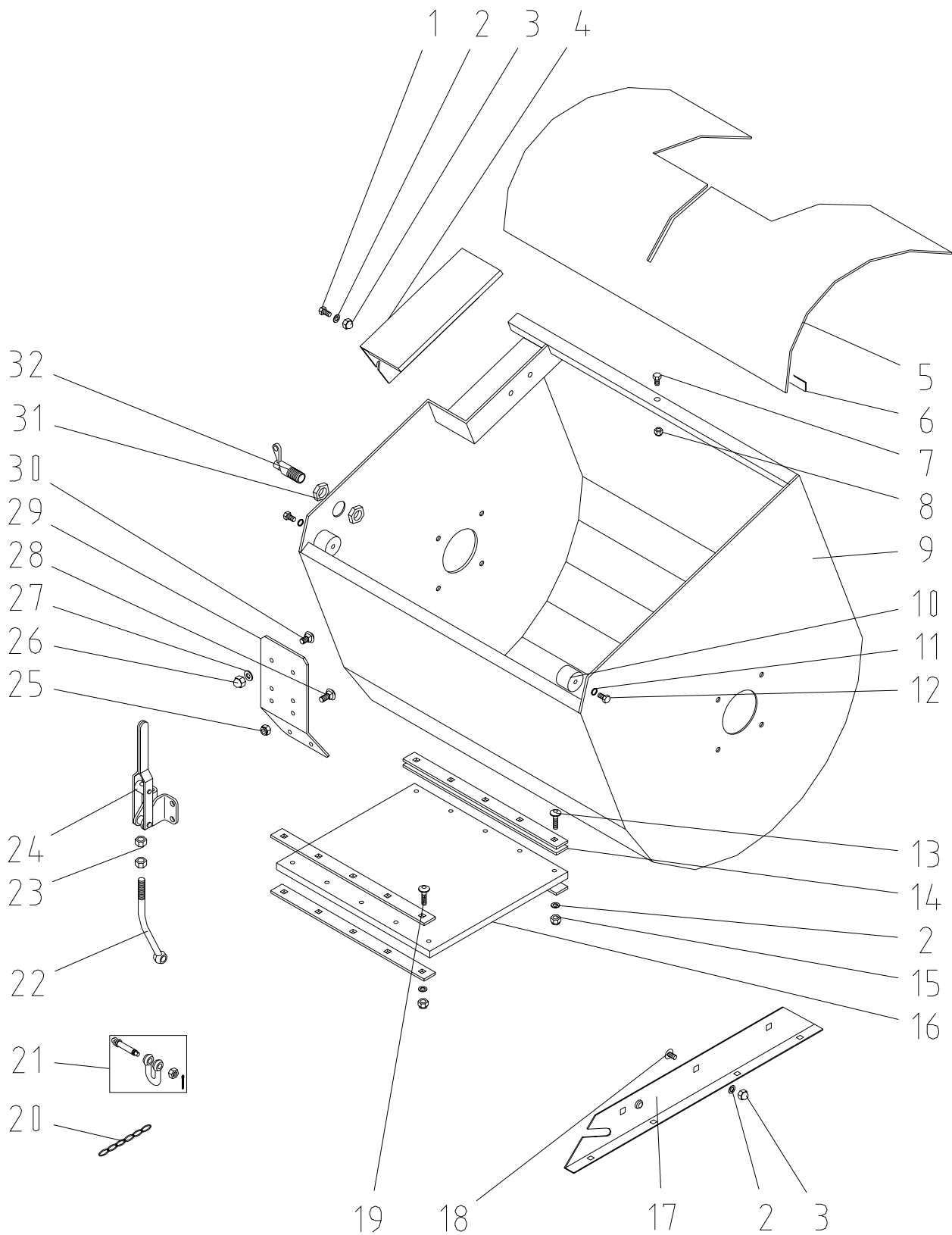
## Zeichnung Achse und Deichsel



## Ersatzteilliste Achse und Deichsel

1	1	00 06 56 81	Deichsel Zwischenstü DM 11 750lg Typ75VU
2	2	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
3	2	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933 verz.
4	1	00 06 52 16	Stützfuss für Deichsel DM 11 M RAL2004
5	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
6	1	00 06 56 90	Kugelkopfkupplung DM 11 kpl.
7	2	20 20 78 13	Skt.-Schraube M 12 x 70 DIN 933 verz. ~
8	2	20 57 15 02	Rad 175/70 R13 kpl. m. Felge
9	4	20 20 99 62	Skt.-Schraube M12 x 35 DIN 933 verz.
10	4	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verzinkt
11	4	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
12	1	00 06 56 51	Achse DM 11, 750kg (ALKO)
13	8	00 00 18 79	Radschraube M 12 x 1,5 x 24

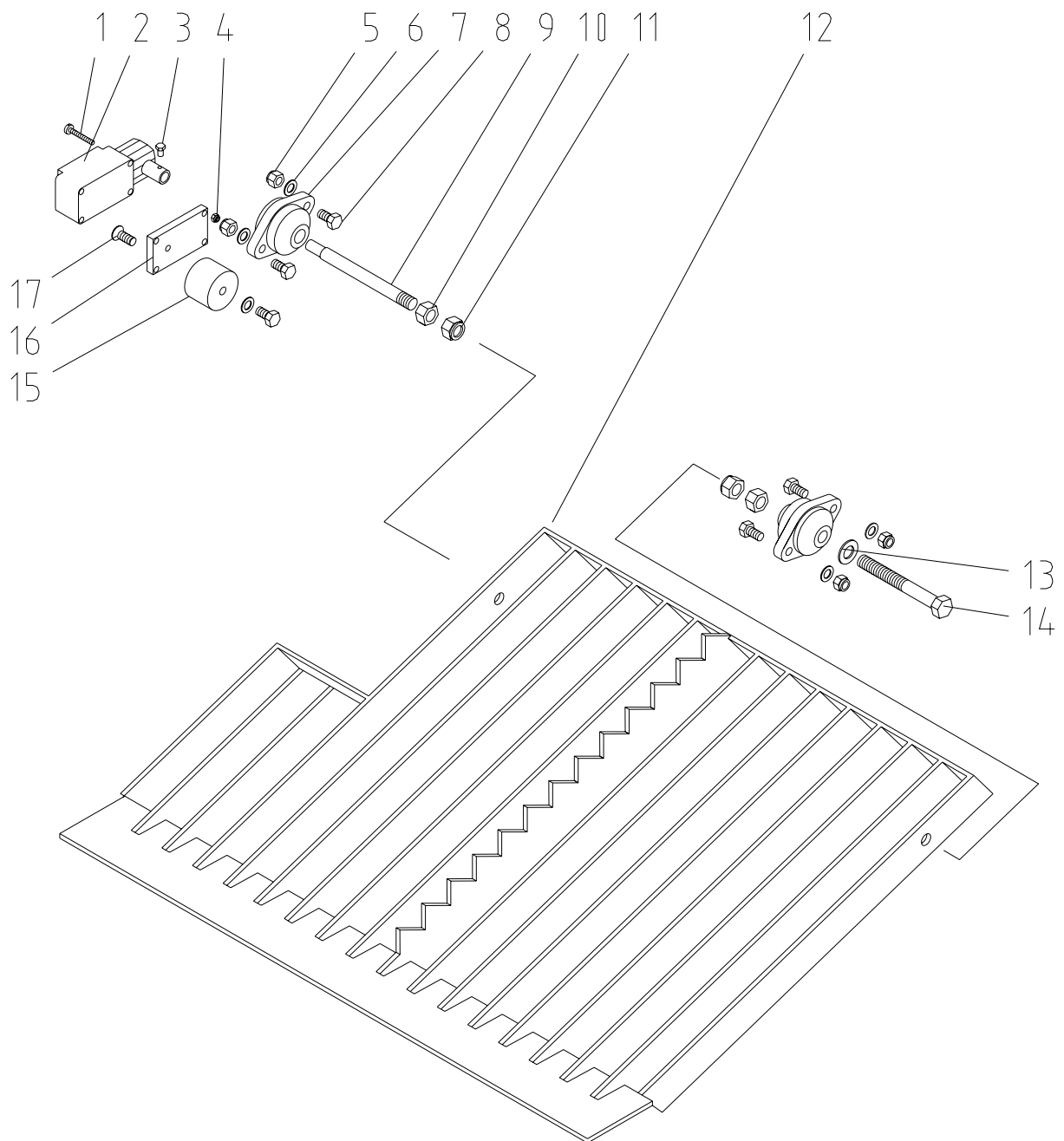
## Zeichnung Materialbehälter



## Ersatzteilliste Materialbehälter

1	3	20 20 63 04	Flachrundschaube M6 x 16 DIN 603 verz.
2	3	20 20 93 00	U-Scheibe B6,4 DIN 125 verzinkt
3	3	20 20 62 01	Sicherungshutmutter M6 DIN 986 verzinkt
4	1	00 06 37 35	Abdeckung Endschalter Trogmische RAL2004
5	1	00 06 38 24	Gummischürze Materialeinwurf Trogmischer
6	1	00 06 38 54	Klemmleiste Gummisch Trogmischer RAL2004
7	1	00 02 31 94	Skt.-Schraube M 8 x 16 DIN 933 blank
8	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
9	1	00 06 37 53	Materialbehälter Trogmischer RAL2004
10	2	00 06 40 09	Gummi-Metallpuffer D40 x 40, M8 Form C
11	2	20 20 91 00	Federring B 8 DIN 127 verzinkt
12	2	20 20 87 02	Skt.-Schraube M8 x 10 DIN 933 verz.
13	5	00 06 56 45	Flachrundschaube M 8 x 35 DIN 603 ver
14	5	00 06 38 07	Klemmleiste Mörtelau Trogmischer RAL2004
15	11	20 20 72 00	Sicherungsmutter M 8 DIN 985 verzinkt
16	1	00 06 38 30	Gummiklappe Mörtelauslauf Trogmischer
17	1	00 06 95 62	Auflagewinkel für Trogmischer DM 11 RAL2004
18	3	20 20 63 22	Flachrundschaube M8 x 20 DIN 603 verz.
19	5	20 20 63 24	Flachrundschaube M 8 x 30 DIN 603 ver
20	1	00 06 40 04	Kette D5 x 35 x 10 verz. DIN763
21	1	00 06 35 99	Schäkel hochfest 0,4 to verz. DIN8210
22	1	00 07 31 98	Augenschraube M12 x 220 DIN 444 verz.
23	2	20 20 69 00	Skt-Mutter M12 DIN 934 verzinkt
24	1	00 06 36 02	Verschlussspanner Mörtelausl Trogmischer
25	2	20 20 72 10	Sicherungsmutter M 10 DIN 985 verzinkt
26	6	00 05 09 70	Sicherungshutmutter M10 DIN 986 A2
27	8	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
28	4	00 04 10 60	Flachrundschaube M10 x 25 DIN 603 verz.
29	1	00 06 37 39	Versteifungspl Schnellver Trogmi RAL2004
30	4	00 05 80 98	Flachrundschaube M10 x 20 DIN 603 verz.
31	2	00 05 70 44	Skt-Mutter M20 x 1,5 DIN 936 verzinkt
32	1	00 05 15 14	Drehriegel VA SP-1,5

## Zeichnung Schutzgitter

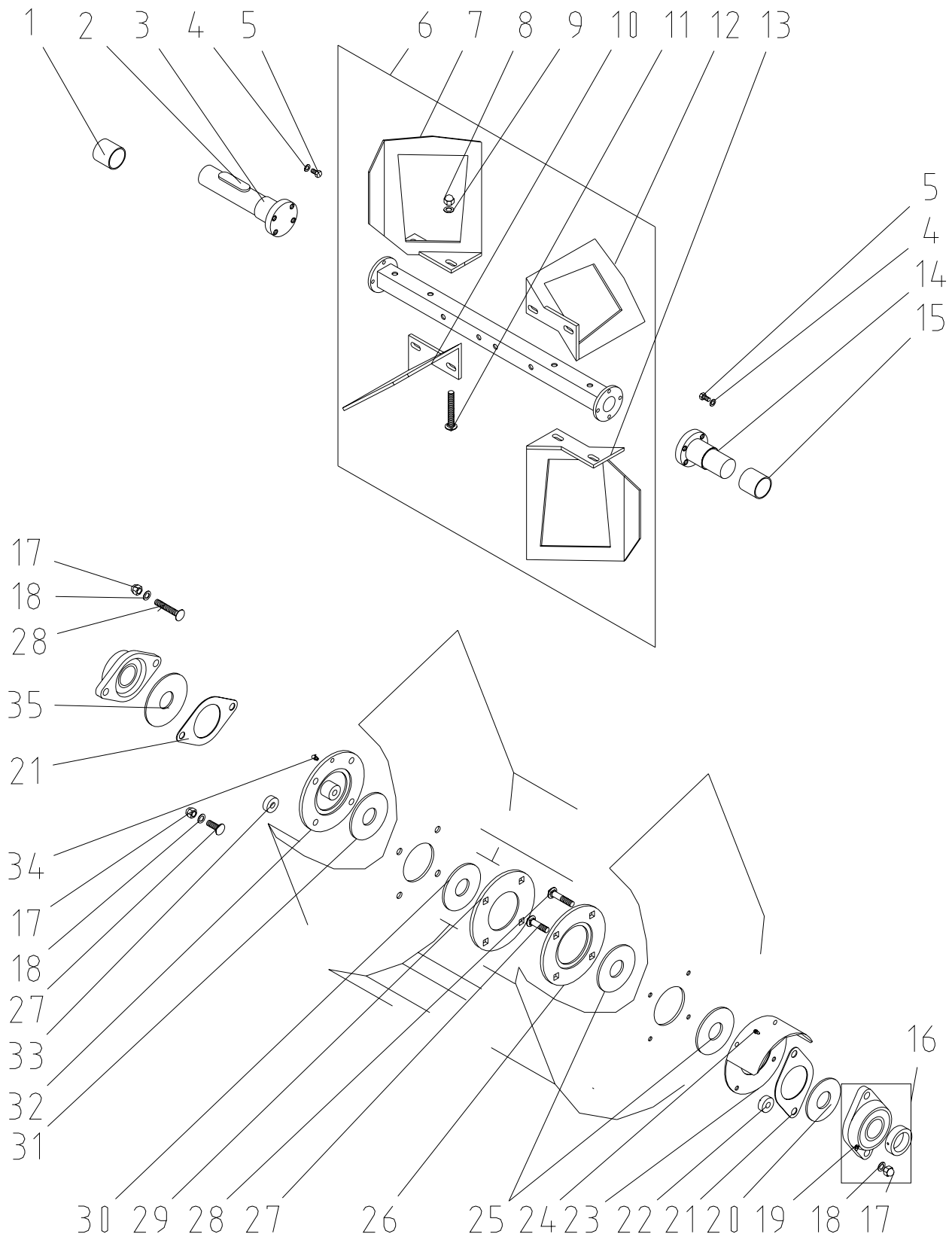




## Ersatzteilliste Schutzgitter

1	4		Zylinderkopfschraube M4 x 45 DIN 84
2	1	00 06 46 32	Scharnier-Sicherheitsschalter 1Ö/1S 1 Schließer 1 Öffner
3	1	00 03 90 46	Skt.-Schraube M 5 x 6 DIN 933 verz.
4	4	20 20 62 03	Sicherungsmutter M4 DIN 985 verz.
5	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
6	4	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verz.
7	2	00 06 42 50	SM-Flanschelement 47 x 40 x 70
8	5	20 20 61 00	Skt.-Schraube M 8 x 20 DIN 933 verz.
9	1	00 06 42 98	Endschalterwelle Trogmischer verz.
10	2	20 20 69 00	Skt.-Mutter M12 DIN 934 verz.
11	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
12	1	00 06 36 80	Schutzgitter Trogmischer RAL2004
13	1	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
14	1	20 20 70 00	Skt.-Schraube M12 x 100 DIN 933 verz.
15	1	20 44 48 10	Gummi-Metallpuffer D40 x 30, M8 x 10Form C
16	1	00 06 37 37	Grundplatte Endschal Trogmischer RAL2004
17	1	20 20 99 03	Senkschraube M8 x 16 DIN 963 verz.

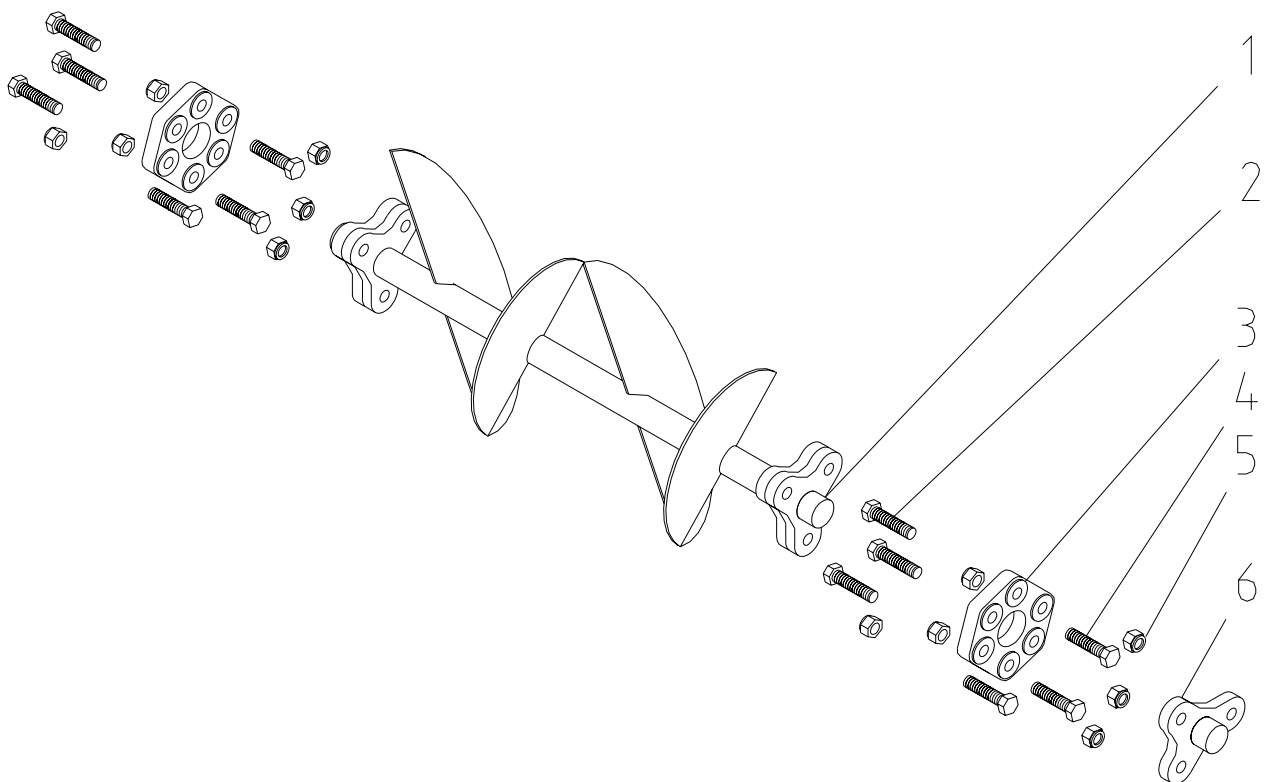
## Zeichnung Mischwelle und Abdichtung



## Ersatzteilliste Mischwelle und Abdichtung

1	1	00 06 62 30	Verschleißbuchse Antriebs-Lagerwelle Trogmischer
2	1	00 02 34 60	Passfeder A14 x 9 x 90 DIN 6885 C45
3	1	00 06 38 82	Antriebswelle Trogmischer
4	2	20 20 91 00	Federring B 8 DIN 127 verz.
5	2	20 20 61 00	Skt.-Schraube M 8 x 20 DIN 933 verz.
6	1	00 06 35 83	Mischwelle Trogmischer RAL2004 kpl.
7	1	00 06 15 79	Mischpaddel antriebseitig RAL2004
8	1	00 06 42 55	Sicherungshutmutter M12 DIN 986 verz.
9	1	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
10	1	00 07 11 95	Mischpaddel mitte rechtsfördernd Trogmischer RAL2004
11	8	00 02 32 26	Skt.-Schraube M12 x 65 DIN 931 verz.
12	1	00 06 15 92	Mischpaddel mitte linksfördernd Trogmischer RAL2004
13	1	00 06 15 56	Mischpaddel lagers. Trogmischer RAL2004
14	1	00 06 38 80	Lagerwelle Trogmischer
15	1	00 06 62 30	Verschleißbuchse Antriebs-Lagerwelle Trogmischer
16	2	00 06 40 05	Flanschlager FYTB 45 FM
17	3	20 20 89 00	Sicherungshutmutter M12 DIN 986 verz.
18	3	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verz.
19	1	00 04 23 78	Schmiernippel M10x1 gerade
20	2	00 06 38 25	Gummidichtung D99xd40x4 Trogmischer
21	2	00 06 39 71	Adapterplatte Y-Flanschla Trogmi RAL2004
22	4	00 06 39 75	Distanzbuchse D35 x d13 x 12 RAL2004
23	1	00 06 39 52	Lagerflansch mit Abdecku Trogmis RAL2004
24	1	00 04 23 78	Schmiernippel M10x1 gerade
25	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
26	1	00 06 39 70	Lagerflansch innen Trogmischer RAL2004
27	5	00 04 51 37	Flachrundschrabe M12 x 30 DIN 603 verz.
28	5	00 06 42 54	Flachrundschrabe M12 x 60 DIN 603 verz.
29	1	00 06 39 70	Lagerflansch innen Trogmischer RAL2004
30	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
31	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
32	1	00 06 40 00	Lagerflansch Trogmischer RAL2004
33	1	00 06 39 75	Distanzbuchse D35 x d13 x 12 RAL2004
34	1	00 03 55 79	Schmiernippel M10x1 (90 Grad)
35	1	00 06 38 25	Gummidichtung D99xd40x4 Trogmischer

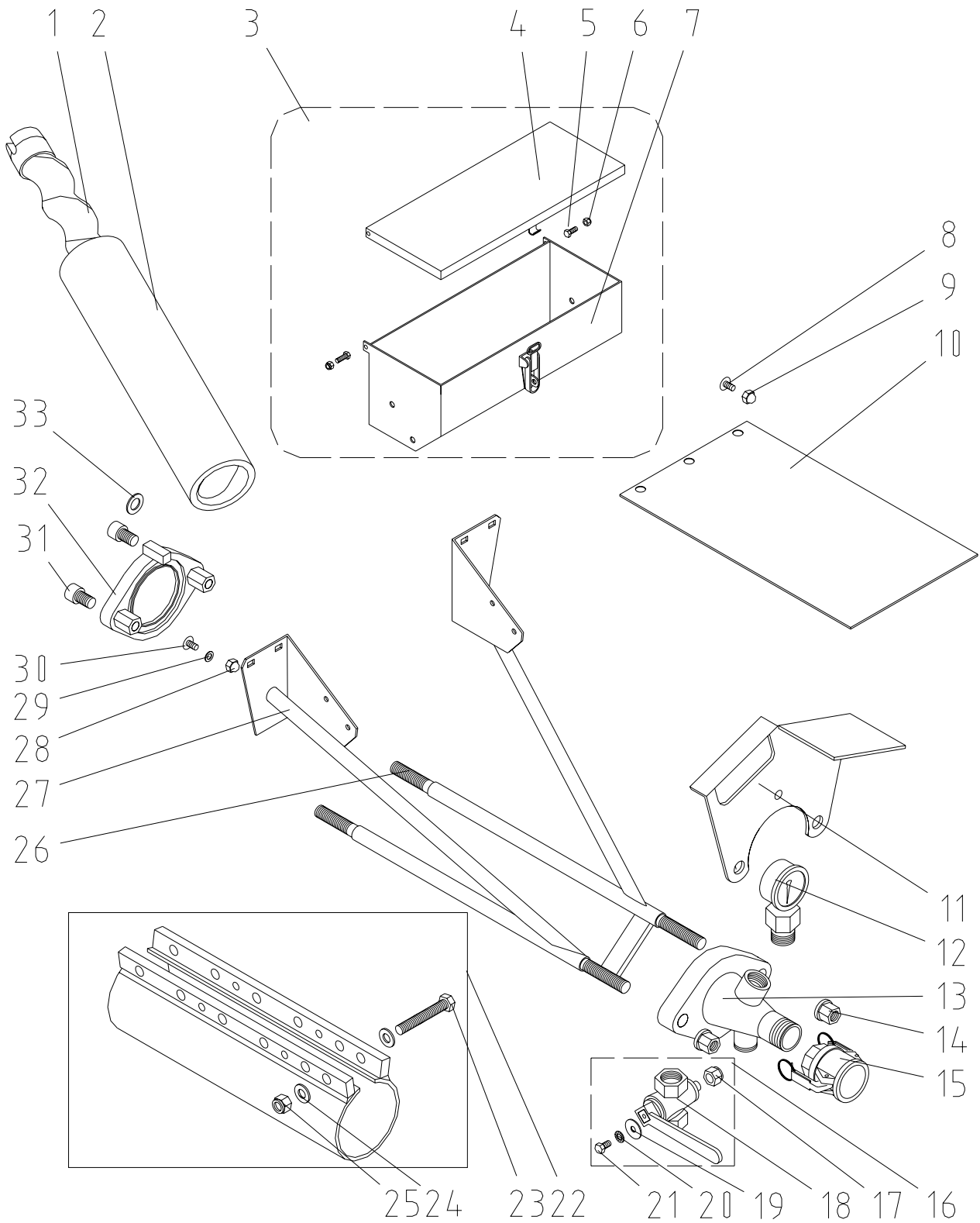
## Zeichnung Pumpenwelle



## Ersatzteilliste Pumpenwelle

1	1	00 06 16 81	Pumpenwelle DM 11 M/P RAL2004
2	6	20 20 59 00	Skt.-Schraube M12 x 50 DIN 933 verz.
3	2	00 00 20 64	Gelenkscheibe Typ GN 161s
4	6	20 20 87 03	Skt.-Schraube M12 x 45 DIN 933 verz
5	12	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
6	1	00 06 16 90	Mitnehmer Pumpenwelle DM 11 RAL2004

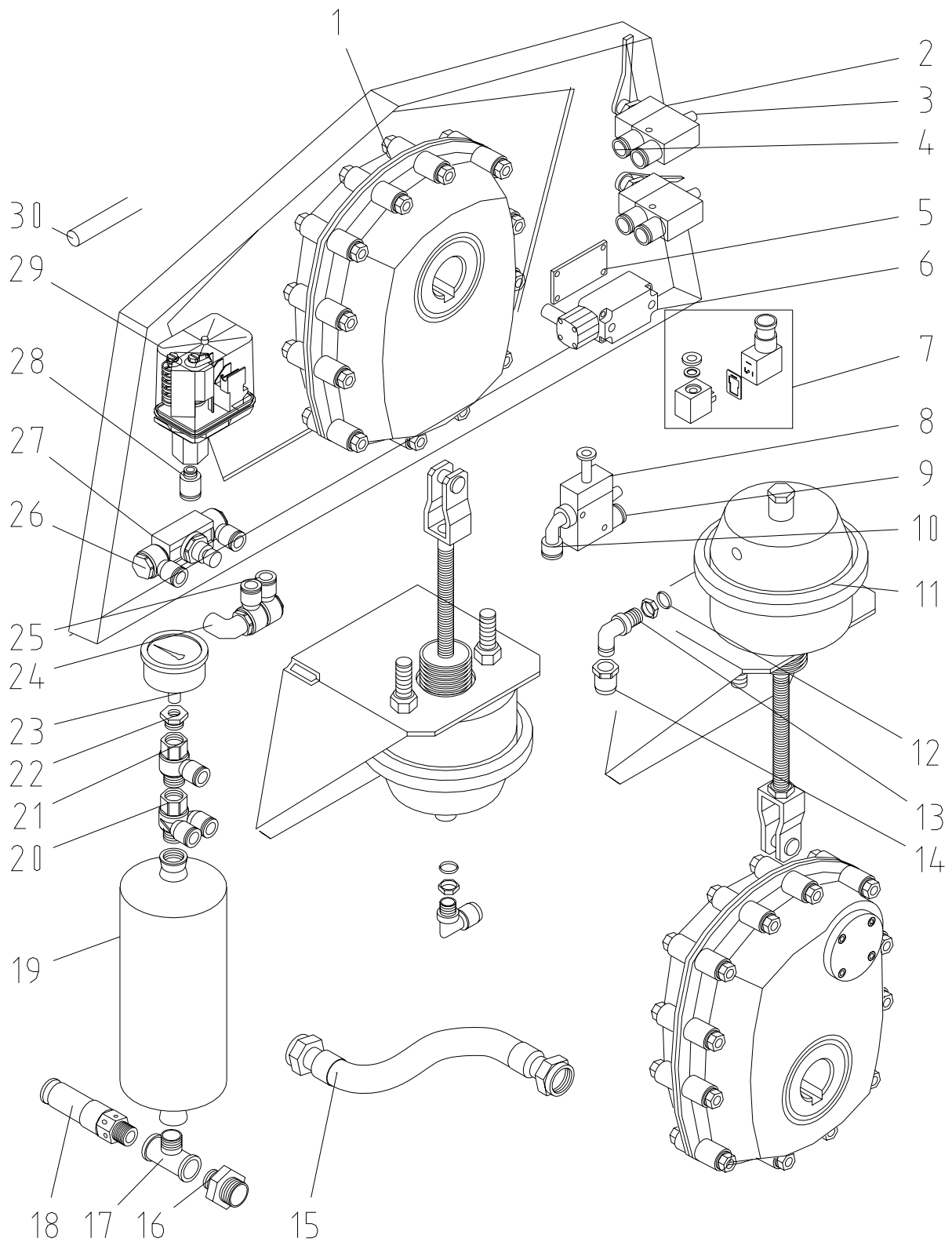
## Zeichnung Pumpe 2L6 gelb



## Ersatzteilliste Pumpe 2L6 gelb

1	1	20 11 44 20	Rotor 2L 6 (W7), gewirbelt
2	1	20 11 56 01	Stator 2L6 gelb
3	1	20 10 80 10	Werkzeugkasten ZP3V / MONOPJET Komplett
4	1	20 10 80 27	Deckel Werkzeugkasten ZP3V / MONOJET
5	2	20 20 71 01	Skt.-Schraube M6 x 16 DIN 933 verz.
6	2	20 20 62 00	Sicherungsmutter M6 DIN 985 verz.
7	1	20 10 80 26	Werkzeugkastengehäuse ZP3V / MONOJET
8	3	20 20 63 04	Flachrundschrabe M6 x 16 DIN 603 verz.
9	3	20 20 62 01	Sicherungshutmutter M6 DIN 986 verz.
10	1	00 07 19 92	Staubschürze Pumpeneinheit DM 11
11	1	00 04 49 82	Abdeckung Mörteldruckm. m. Griff RAL2004
12	1	00 03 61 85	Manometer 0-60 bar mit Druckmittler 1"
13	1	00 06 48 75	Druckflansch DM 11 M RAL2004
14	2	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
15	1	20 20 07 90	Kupplung 35M-Teil 1 1/4" IG mit Dichtung
16	1	00 01 98 96	Kükenhahn 1" IG mit Handhebel kpl.
17	1	00 02 33 50	Sicherungsmutter M14 DIN 985 verz.
18	1	00 03 77 76	Kükenhahn 1" IG mit Handhebel
19	1	20 20 93 20	Karoseriescheibe 8,4 x 25 x 1,5 verz.
20	1	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
21	1	00 01 98 96	Kükenhahn 1" IG mit Handhebel kpl.
22	1	20 11 76 00	Spannschelle 2 L6
23	5	00 03 58 04	Skt.-Schraube M14 x 90 DIN 931
24	10	20 20 90 11	U-Scheibe B 15 DIN 125 verz.
25	5	00 02 33 50	Sicherungsmutter M14 DIN 985 verz.
26	1	00 06 59 20	Zuganker M16 x 580mm verz beids 50mm M16
27	1	00 06 50 77	Halterung Pumpe/Werkzeug DM 11 M RAL2004
28	6	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
29	6	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verzinkt
30	6	20 20 63 14	Flachrundschrabe M8 x 16 DIN 603 verz.
31	2		Innensechskant M16 x 25 DIN 912 verz.
32	1	00 06 52 01	Saugflansch L - Pumpe für O-Ring RAL2004
33	2		Kupferdichtring 15 x 24 x 2

## Zeichnung Luftsteuerung

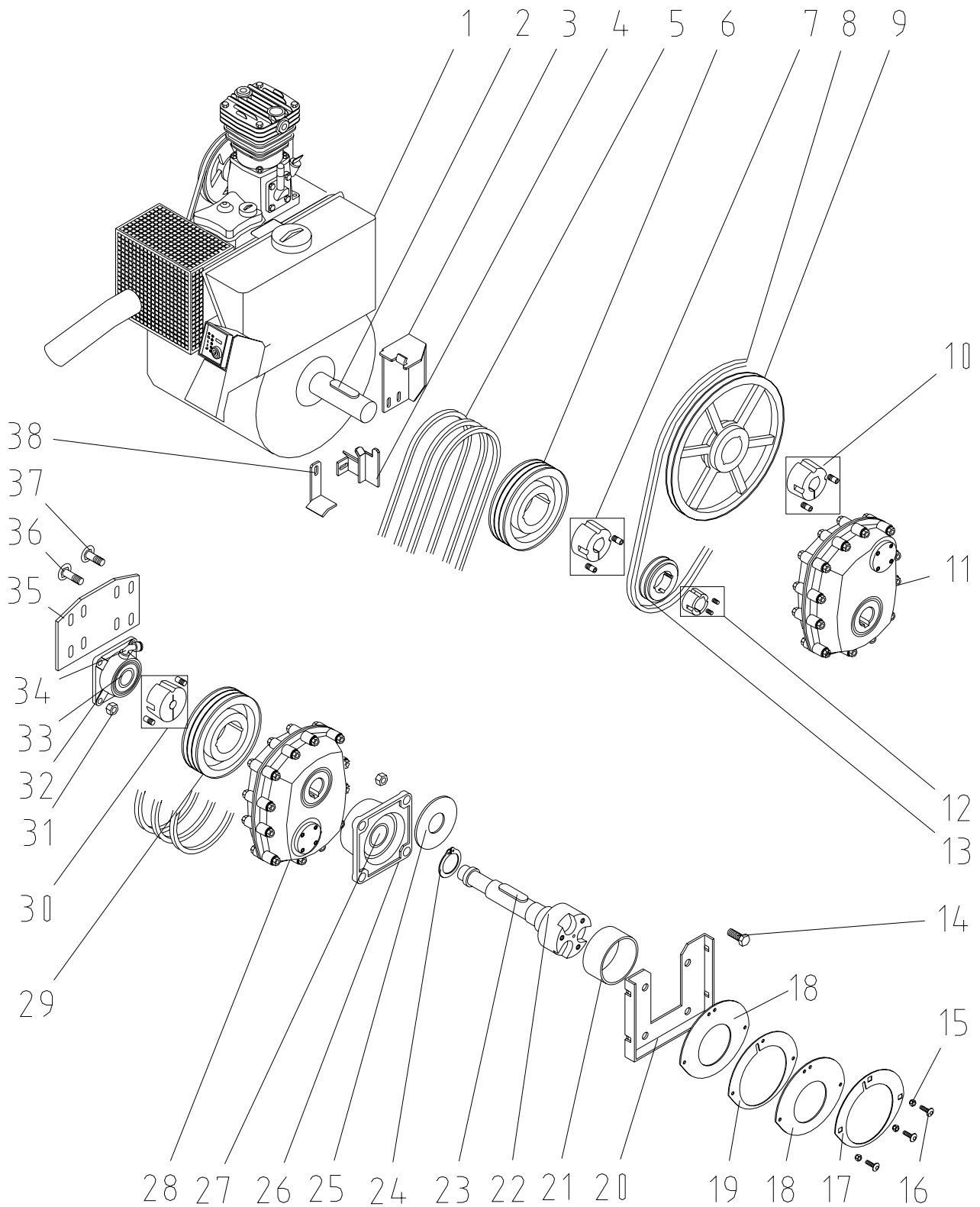




## Ersatzteilliste Luftsteuerung

1	2	00 06 56 83	Aufsteckgetriebe DM 11
2	2	00 06 58 73	Handhebelventil H-3-1/4-B
3	3	20 56 74 05	Schalldämpfer Sinterbronze 1/4" AG
4	6	00 06 59 01	Steckverschraubung QS - 1/4-12
5	1	00 06 59 69	Distanzblech Endschalter DM 11 RAL2004
6	1	00 06 46 32	Scharnier-Sicherheitsschalter 1Ö/1S 1 Schließer 1 Öffner
7	1	00 06 58 74	Magnetspule MSFG-12V
8	1	00 06 58 78	Magnetventil MOFH-3-1/4
9	1	00 06 59 01	Steckverschraubung QS - 1/4-12
10	4	00 06 59 02	L-Steckverschraubung QSL- 1/4-12
11	2	00 06 58 64	Membranbremszylinder TYP BX3416
12	2	00 06 59 22	Dichtring ALU 26x32x2 Form A DIN 7603
13	2	00 06 59 25	Steckverbinder 90° m. Schnellansc 12x1,5
14	2	00 06 59 21	Schnellanschluß-Stutzen P5 M16x1,5
15	1	00 06 59 08	Dampfschlauch-Metall DN20-R3/4"x1000 lg.
16	1	20 20 32 82	Doppelnippel red 3/4"-1/2" AG ver Nr.245
17	1	20 20 42 00	T-Stück 1/2" IG 1/2" AG 1/2" IG Nr.133 verzinkt
18	1	20 56 49 00	Sicherheitsventil R 1/2" 2,2bar
19	1	00 06 58 66	Druckluftspeicher DM-11
20	1	00 06 58 71	Y-Steckverschraubung QSYTF-G1/2-12
21	1	00 06 59 00	T-Steckverschraubung QSTF - G 1/2-12
22	1	00 06 58 90	Reduziernippel 1/2" AG 1/4" IG MS
23	1	00 04 57 04	Manometer 0-6 bar Glyceringef. 1/4" hint
24	1	00 06 59 03	Winkel 3/8"IG 3/4"IG Nr. 90 verz.
25	1	00 06 58 70	Mehrfachverteiler QSLV 2-G 3/8-12
26	2	00 06 58 72	L-Steckverschraubung QSLV-G3/8-12
27	1	00 06 58 97	Druckhalteventil FDV 300 KPZ
28	1	00 06 58 98	Steckverschraubung QS - 3/8-12
29	1	20 44 76 01	Druckschalter Typ FF4-4 0,22-4bar (P)
30	1	00 06 60 03	Polyamidschlauch schwarz 12 x 1,5

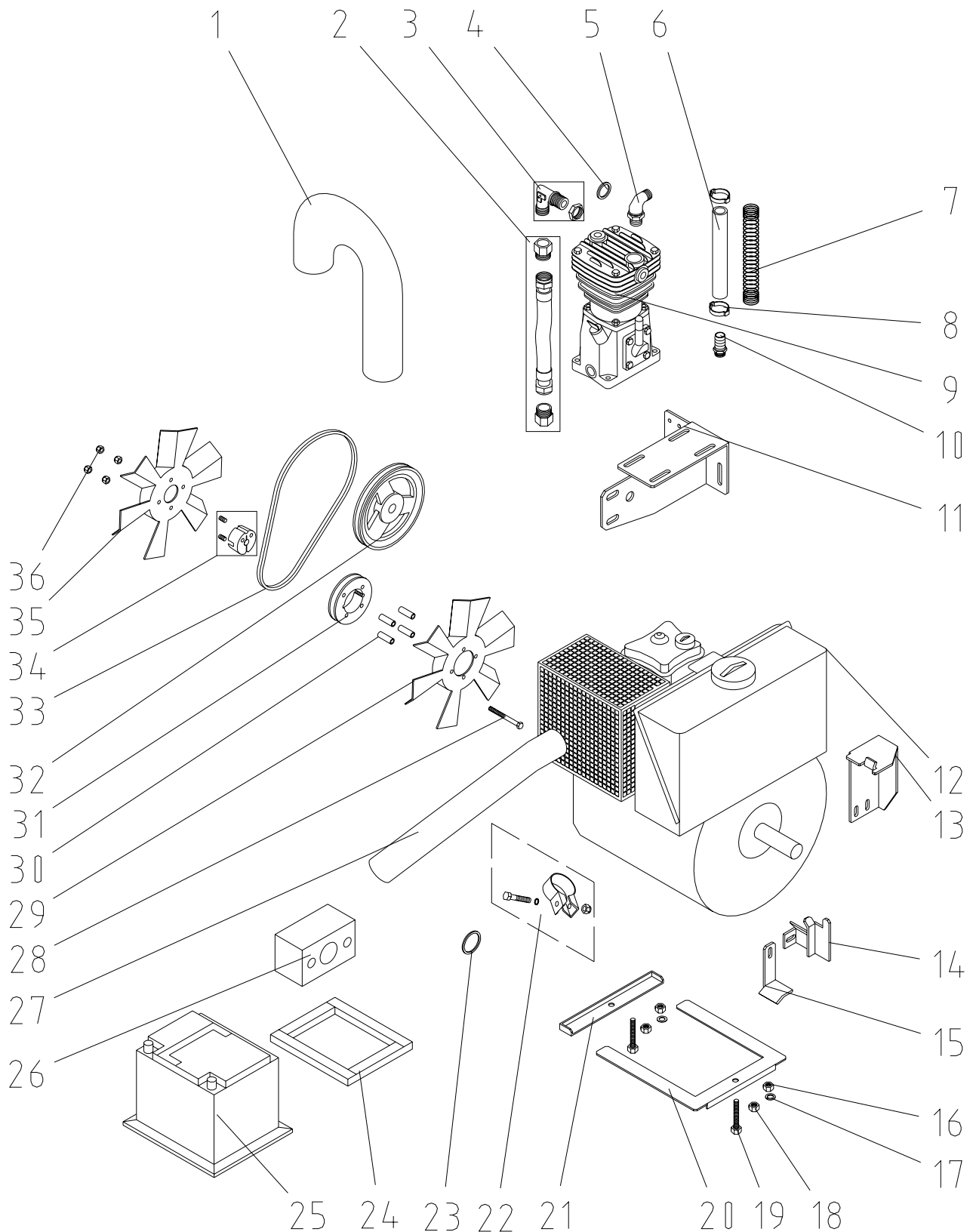
## Zeichnung Getriebe



## Ersatzteilliste Getriebe

1	1	00 06 56 95	Dieselmotor 9,5KW DM 11
2	1	00 07 20 04	Passfeder A10 x 8 x 50 DIN 6885
3	1	00 06 37 97	Keilriemenführung Kompressorseitig DM 11 M RAL2004
4	1	00 06 40 20	Keilriemenführung DM 11 RAL2004
5	3	00 06 58 14	Keilriemen SPA 1180 LW DIN 7753
6	1	00 06 58 18	Keilriemenscheibe 170-3 SPA 2517 DIN2211
7	1	00 06 58 42	Taper-Spannbuchse TYP 2517 D=35 DIN6885
8	1	00 07 25 26	Keilriemen X 17-1360 Lp BX DIN2215
9	1	00 07 25 25	Keilriemenscheibe 315-1 SPB-17-2012 DIN2211
10	1	00 06 58 46	Taper-Spannbuchse TYP 2012 D=22 DIN6885
11	1	00 06 56 83	Aufsteckgetriebe DM 11
12	1	00 06 58 49	Taper-Spannbuchse TYP 1610 D=35 DIN6885
13	1	00 07 25 24	Keilriemenscheibe 100-1 SPB/17 1610 DIN2211
14	4	20 20 76 00	Skt.-Schraube M16 x 40 DIN 933 verz.
15	3	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
16	3	20 20 63 24	Flachrundschrabe M8 x 30 DIN 603 verz.
17	1	00 06 58 94	Klemmring Pumpenwelle DM 11 RAL2004
18	2	00 06 58 95	Gummidichtung Pumpenwelle DM 11
19	1	00 06 58 91	Distanzring Pumpenwelle DM 11 RAL2004
20	1	00 06 37 68	Lagerplatte innen Pumpenantrieb DM 11 RAL2004
21	1	00 06 59 10	Verschleißbuchse Antriebswelle Pumpe DM 11
22	1	00 06 59 09	Antriebswelle Pumpe DM 11
23	1	00 07 20 19	Passfeder A14 x 9 x 100 DIN 6885
24	1	00 07 34 45	Sicherungsring D 42 x 1,75 DIN 471
25	1	00 07 20 25	Gummidichtung D 162 x 50 x 4
26	1	00 06 58 10	Flanschlagergehäuse FY 512 M
27	1	00 06 58 12	Axiallager 2RS1 (1726310)
28	1	00 06 56 83	Aufsteckgetriebe DM 11
29	1	00 06 58 43	Keilriemenscheibe 200-3 SPA 2517 DIN2211
30	1	00 06 58 44	Taper-Spannbuchse TYP 2517 D=22 DIN6885
31	8	20 20 99 20	Skt.-Mutter M16 DIN 934 verz.
32	1	00 06 58 11	Flanschlagergehäuse FY 508 M
33	1	00 06 58 13	Axiallager 2RS1 (1726307)
34	1	00 06 59 02	L-Steckverschraubung QSL- 1/4-12
35	1	00 06 37 69	Lagerplatte aussen Pumpenantrieb DM 11 RAL2004
36	4	00 07 20 94	Flachrundschrabe M12 x 40 x DIN 603 verz.
37	4	00 04 51 37	Flachrundschrabe M12 x 30 x DIN 603 verz.
38	1	00 06 42 58	Keilriemenführung unten Pumpenantrieb DM 11 M RAL2004

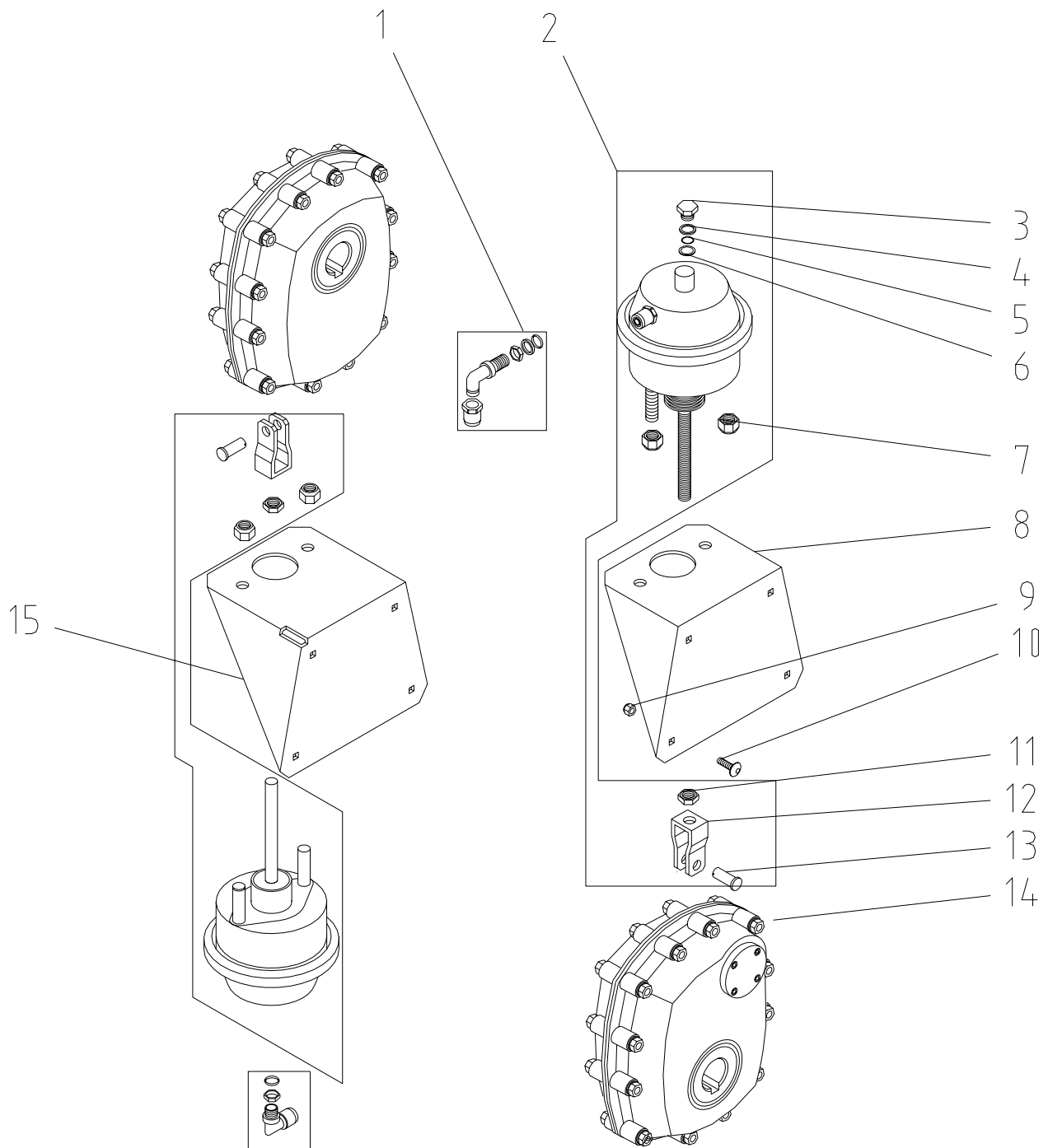
## Zeichnung Kompressor und Lüfter



## Ersatzteilliste Kompressor und Lüfter

1	1	00 06 56 26	Luftansaugrohr DM 11 M RAL2004
2	1	00 06 59 08	Dampfschlauch-Metall DN20-R3/4"x1000 lg.
3	1	00 06 59 24	Winkelverschraubung M26x1,5 / M26x1,5
4	2	00 06 59 22	Dichtring ALU 26x32x2 Form A DIN7603
5	1	00 06 59 23	Winkelverschraubung M22x1,5 /M26x1,5
6	1	00 07 20 40	Druckschlauch 3/4" 320 lg.
7	1	20 20 30 05	Schlauchknickschutz für 3/4" Wasser-/Luftschlauch 580mm
8	2	20 20 29 00	Schlauchklemme 28-31 (VPE=10Stück)
9	1	00 06 58 61	Luftkompressor LP1969 440l/mi 8bar DM-11
10	1	20 19 04 42	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 3/4"
11	1	00 06 37 86	Kompressorkonsole DM 11 M RAL2004
12	1	00 06 56 95	Dieselmotor 9,5KW DM 11 TYP 1D81Z22
13	1	00 06 37 97	Keilriemenführung Kompre DM 11 M RAL2004
14	1	00 06 40 20	Keilriemenführung schalterseitig DM 11 RAL2004
15	1	00 06 42 58	Keilriemenführung unten Pumpenantrieb DM 11 M RAL2004
16	2	20 20 64 00	Skt.-Mutter M8 DIN 934 verz
17	2	20 20 91 00	Federring B 8 DIN 127 verz.
18	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
19	2	20 20 78 02	Skt.-Schraube M8 x 50 DIN 933 verz.
20	1	00 07 20 01	Klemmblech Batteriehalter vorn DM 11 RAL2004
21	1	00 07 19 95	Klemmblech Batteriehalter hinten DM 11 RAL2004
22	1	00 06 97 15	Rohrschelle für Abgasrohr DM 11 kpl.
23	1		Kupfer-Asbeststring D=43 x 51 x 2,5
24	1	00 07 21 96	Dichtung Moosgummi 40X20x700 ( 230 x 170 )
25	1	00 06 96 65	Batterie Bosch Silver 5D 12V 55Ah 420A wartungsfrei
26	1	00 06 97 03	Abgaskanal DM 11 RAL2004
27	1	00 06 84 50	Abgasrohr DM 11
28	4	00 02 32 21	Skt.-Schraube M 8 x 80 DIN 931 verz.
29	1	00 06 57 83	Lüfter gross am Motor f. DM 11 M RAL2004
30	4	00 06 58 15	Distanzrohr Lüft DM 11 D13,5x2,35x38 VA
31	1	00 06 58 75	Keilriemenscheibe DM 11 Lüfter gebohrt
32	1	00 06 60 94	Keilriemenscheibe DM 11 Kompressor bearbeitet
33	1	00 06 58 17	Keilriemen SPA 1107 LW DIN 7753
34	1	00 06 58 48	Taper-Spannbuchse TYP 1610-1" D=1" DIN6885
35	1	00 06 57 87	Lüfter klein am Motor für DM 11 M RAL2004
36	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.

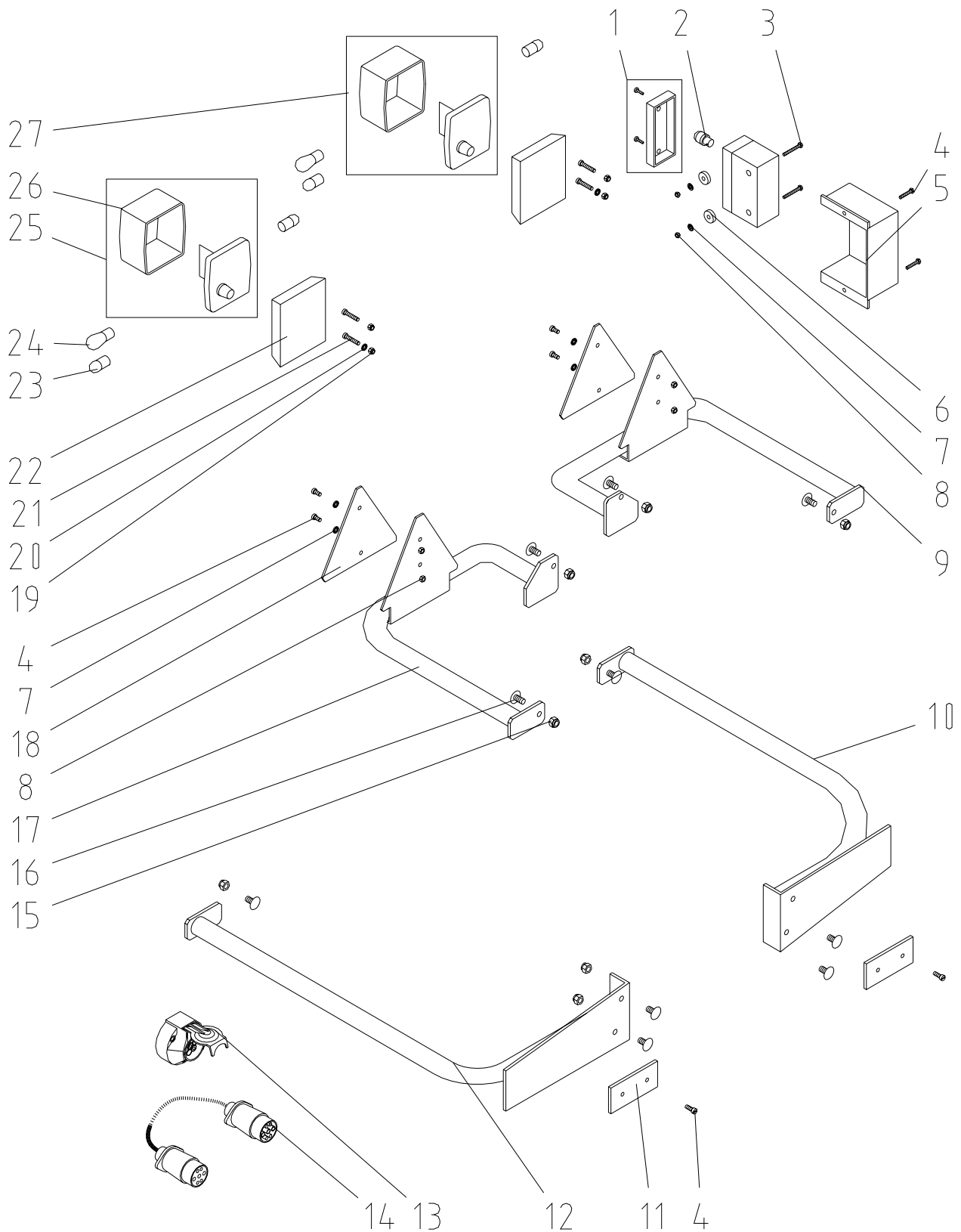
## Zeichnung Bremszylinder



## Ersatzteilliste Bremszylinder

1	2		
2	1	00 06 58 64	Membranbremszylinder TYP BX3416
3	1		
4	1		
5	1		
6	1		
7	1		
8	1	00 06 42 66	Halterung Luftzy Pumpeng DM 11 M RAL2004
9	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
10	1	20 20 63 24	Flachrundschrabe M8 x 30 DIN 603 verz
11	2		
12	1		
13	1		
14	1	00 06 58 63	Aufsteckgetriebe DM 11
15	1	00 06 42 60	Halterung Luftzy Mischer DM 11 M RAL2004

## Zeichnung Unterfahrschutz und Beleuchtung





## Ersatzteilliste Unterfahrschutz und Beleuchtung

1	1	20 57 37 10	Glas Nebelschlussleuchte
2	1	20 45 91 03	Glühlampe 12V 21W Kugelform BA 15S
3	2	20 20 64 05	Zylinderkopfschraube M5 x 60 DIN 84 verz
4	7	20 20 64 02	Zylinderkopfschraube M5 x 16 DIN 84 verz
5	1	20 57 37 11	Schutz für Nebelschlussleuchte verz.
6	2	20 57 37 12	Distanzscheibe D 6 x 20 x 6 polyamid
7	6	20 20 93 16	Fächerscheibe A 5,3 DIN 6798 verz.
8	6	20 20 65 01	Skt.-Mutter M5 DIN 934 verz.
9	1	00 06 46 79	Unterfahrschutz hinten links DM 11
10	1	00 06 47 51	Unterfahrschutz vorne links DM 11
11	2	00 06 52 32	Rückstrahler weiss 94 x 44
12	1	00 06 47 50	Unterfahrschutz vorne rechts DM 11
13	1	00 03 62 93	KFZ-Anbausteckdose 12V 7polig
14	1	00 02 20 34	KFZ-Stecker 12V 7polig
15	11	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
16	11	20 20 63 14	Flachrundschrabe M8 x 16 DIN 603 verz.
17	1	00 06 45 97	Unterfahrschutz hinten rechts DM 11
18	2	20 57 39 14	Rückstrahler Dreieck
19	1	20 20 66 02	Sicherungsmutter M5 DIN 985 verz.
20	1	20 20 93 19	Fächerscheibe A 5,3 DIN 6798 verz.
21	1	20 20 64 04	Zylinderkopfschraube M5 x 30 DIN 84 verz
22	1	20 57 38 05	Konsole Schlussleuchte
23	5	20 45 91 03	Glühlampe 12V 21W Kugelform BA 15S
24	2	20 45 91 04	Glühlampe 12V 10W Kugelform BA 15S
25	1	20 57 38 01	Schlussleuchte kpl. rechts 2-teilig
26	1	20 57 38 11	Glas Schlussleuchte R + L zweigeteilt
27	1	20 27 39 01	Schlussleuchte kpl. links 2-teilig



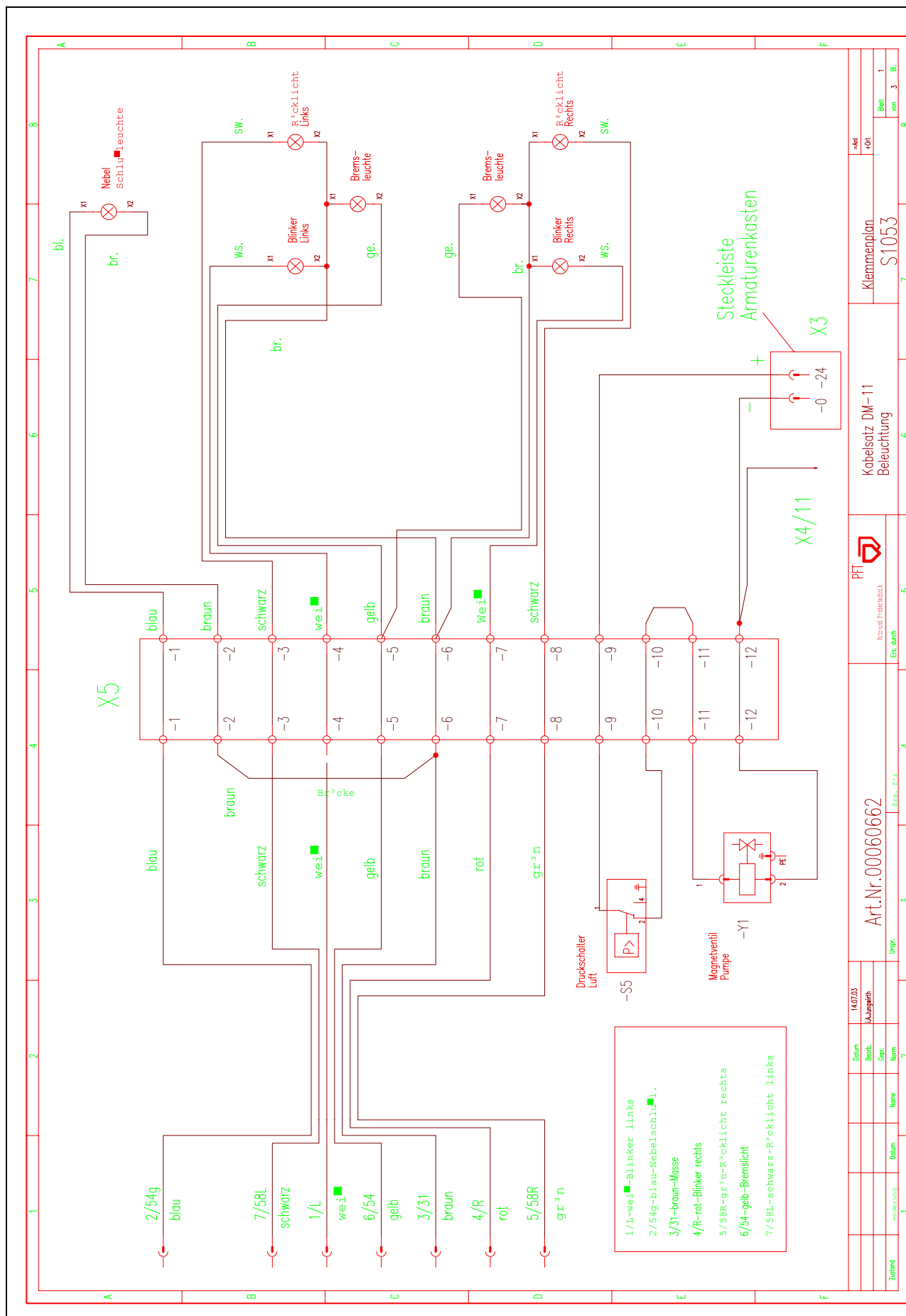
## Checkliste für jährliche Sachkundigen-Prüfung (Kopiervorlage)

Die Sachkundigenprüfung ist nach ZH1/575 einmal im Jahr durchzuführen. Als Nachweis dieser Prüfung erhält die Maschine und der Schaltschrank eine Prüfplakette. Das Prüfprotokoll ist auf Verlangen vorzuzeigen.

Prüfdatum:	Prüfer:	Unterschrift:	Maschinennummer:

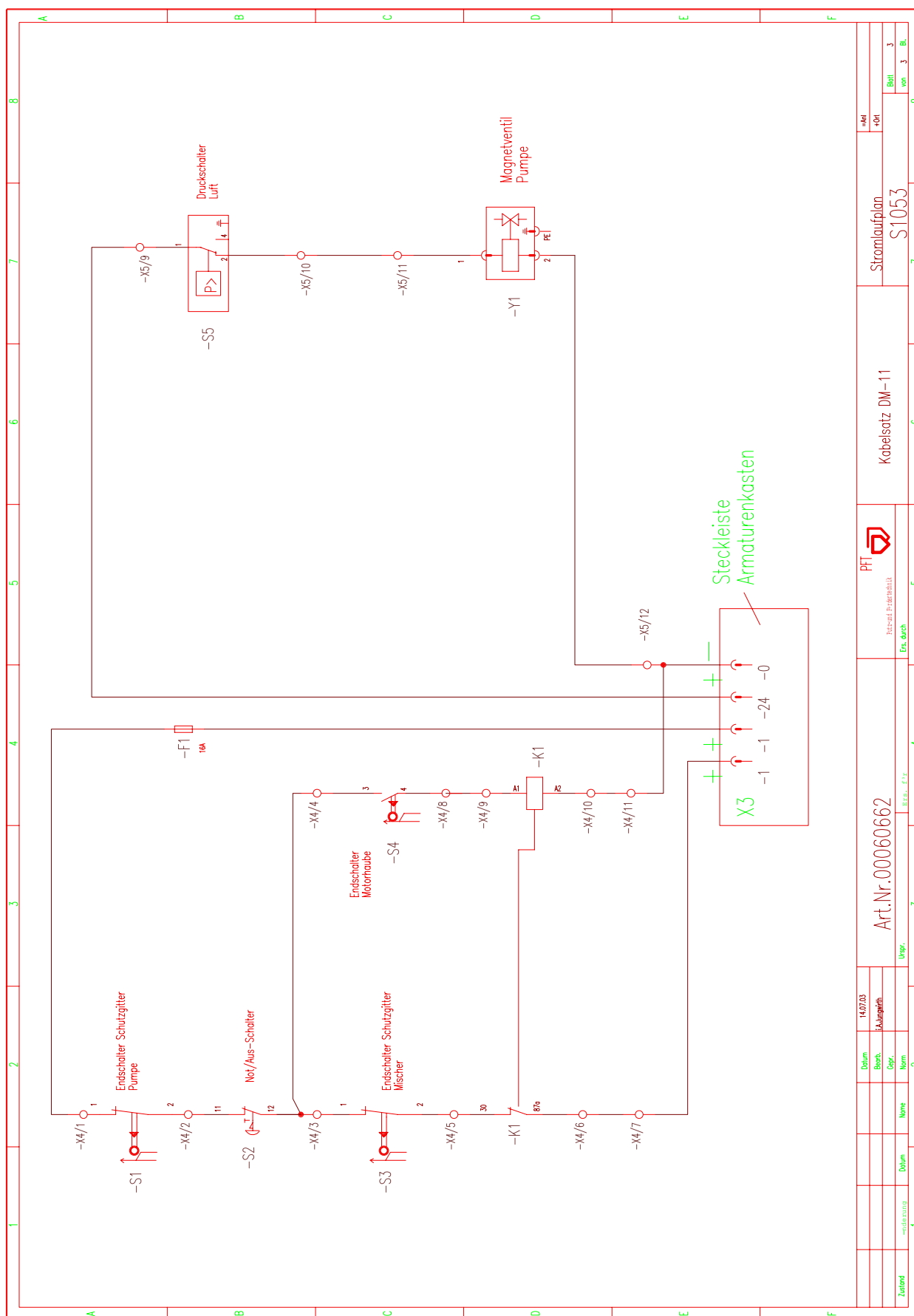
Bauteil	Prüfmerkmal	in Ordnung	Nacharbeit/ Austausch
Materialbehälter	Alle Schweißnähte prüfen!		
Materialbehälter	Zerstörung durch Korrosion oder Deformation?		
Mischbehälter	Verschleiß des Bleches prüfen! Mindestwandstärke 1,0mm		
Mischwelle	Verschleißprüfung der Mischarme!		
Schutzgitter	Ist Schutzgitter noch eben?		
Endschalter Schutzgitter	Endschalter auf Funktion prüfen!		
Endschalter Schutzgitter	Zuleitung zum Endschalter auf Beschädigung prüfen!		
Fahrgestell	Alle Schweißnähte prüfen!		
Fahrgestell	Alle Verschraubungen auf festen Sitz prüfen!		
Fahrgestell	Auf Verzug prüfen! Standsicherheit muss gewährleistet sein!		
Schaltschrank	Sichtprüfung auf erkennbare Mängel		
Schaltschrank	Funktionsprüfung		
Schaltschrank	Sind alle Aufkleber im gut lesbaren Zustand?		
Schaltschrank	Hochspannungsprüfung mit 1000V		
Schaltschrank	Funktionsprüfung aller Schutzschalter!		
Schaltschrank	Funktionsprüfung aller Kontrollleuchten!		
Schaltschrank	Alle Kabelverbindungen auf festen Sitz prüfen!		
Typenschild	Vorhanden und gut lesbar		
Bedienungs- anleitung	Vorhanden		
Mörteldruck- manometer	Funktionsprüfung!		

## Schaltplan



Zustand	1	2	3	4	5	6	7	8
Änderung								
Datum								
Name								
Bohr.								
Gepr.								
Datum	14.07.03							
Änderung								
Art.Nr.	00060662			PFT		Kabelsatz DM-11		Klemmenplan
Ungr.	3	4	5	6	7	8	S1053	
Einstr.	4 x 1			Einstr. durch		Bohr.		2
von	3			5		von		3
Bohr.	2			5		Bohr.		2

## Schaltplan



## Technische Daten

Motorleistung Antrieb	Ca. 9,5 KW Diesel
Drehzahl	Ca. 2600 U/min
Motor	Luftgekühlter Dieselmotor
Förderleistung	ca. 18-28 l/min (Typ 2L6)
Förderweite	horizontal ca 60 m, vertikal ca 40 m
Betriebsdruck	ca 30 bar
Kompressor	1 Zylinder bis 250 l/min, je nach Drehzahl
Schneckenpumpe	Typ 2L6 als Standard
Trichtereinhalt	Pumpe 120 l
	Mischer 250 l
Einfüllhöhe Materialbehälter	1400 mm
Länge über alles	3550 mm
Breite über alles	1360 mm
Höhe über alles	1500 mm
Achse	Gefedert max. 140 km/h**
Achslast	650 kg
Stützlast	60 kg
Gesamtgewicht	665 kg
Reifendruck	2,7 bar
Dauerschalldruckpegel	75 - 110 dB(A)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtwert je nach Förderhöhe, Pumpenzustand und -ausführung, Mörtelqualität, -zusammensetzung und -konsistenz.</li> <li>• ** je nach Ländervorschrift</li> </ul>	

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co.KG  
Postfach 60 D-97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon: 0 93 23/31-760  
Telefax: 0 93 23/31-770  
E-Mail: [info@pft-iphofen.de](mailto:info@pft-iphofen.de)  
Internet: [www.pft.de](http://www.pft.de)